



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	49 308 780
.	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
peiseeis)	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	5 795 500
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	11	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	12	x
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	-	-
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
.	24	x	465 843	18	15	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	12	1520	Schuhe	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	13	x
Güter-								

Statistische Berichte

Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2019 sowie Empfängerinnen
und Empfänger von Pflegegeldleistungen am 31. Dezember 2019
in Nordrhein-Westfalen



**Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2019
sowie Empfängerinnen und Empfänger
von Pflegegeldleistungen am 31. Dezember 2019
in Nordrhein-Westfalen**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon +49211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Februar 2021

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Methodische Begriffe und Erläuterungen	5
Definitionen ausgewählter Begriffe	5
Grafiken	
Eckdaten der Pflegestatistik 2019	10
Pflegebedürftige im Alter von 65 und mehr Jahren je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner entsprechenden Alters 2019 nach kreisfreien Städten und Kreisen	11
Tabellenteil	
1. Ausgewählte Daten zu den ambulanten Diensten am 15. Dezember 2019 nach kreisfreien Städten und Kreisen	12
2. Ambulante Dienste am 15. Dezember 2019 nach Art und Träger der Einrichtung	16
3. Von ambulanten Diensten betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden, Altersgruppen, Geschlecht und Art der Einrichtung	17
4. Personal in ambulanten Diensten am 15. Dezember 2019 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	19
5. Vollzeitbeschäftigtes Personal in ambulanten Diensten am 15. Dezember 2019 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	20
6. Teilzeitbeschäftigtes Personal in ambulanten Diensten am 15. Dezember 2019 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	21
7. Ausgewählte Daten zu den Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach kreisfreien Städten und Kreisen	22
8. Pflegeheime am 15. Dezember 2019 nach Trägergruppen und Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) sowie nach Pflegeangebot der Einrichtung	26
9. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung	27
10. Männliche Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung	29
11. Weibliche Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung	31
12. Personal in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	33
13. Vollzeitbeschäftigtes Personal in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	34
14. Teilzeitbeschäftigtes Personal in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	35
15. Pflegeheime am 15. Dezember 2019 nach Art und Höhe der Vergütung (Größenklassen) sowie nach Art der Leistung	36
16. Empfängerinnen und Empfänger von Sachleistungen der Pflegeversicherung am 15. Dezember 2019 sowie von Pflegegeldleistungen am 31. Dezember 2019 nach kreisfreien Städten und Kreisen	37

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
einschl.	= einschließlich
i. V. m.	= in Verbindung mit
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
S.	= Seite
u. a.	= und andere
z. B.	= zum Beispiel

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Vorbemerkungen

Methodische Begriffe und Erläuterungen

Die Pflegestatistik wurde zum 15. Dezember 1999 erstmals als Bundesstatistik durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Daten ist die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung – PflegeStatV) vom 24.11.1999 (BGBl. I S. 2282). Die Ermächtigungsnorm für diese Rechtsverordnung bildet § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Oktober 2020 (BGBl. I S. 2220) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I S. 1648) geändert worden ist.

Bei der Pflegestatistik handelt es sich um eine zweijährliche Bestandserhebung (Totalerhebung). Auskunftspflichtig sind ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflege- und Betreuungsdienste) sowie teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI besteht.

Bei den Pflegeeinrichtungen werden die Art des Trägers, die personelle Ausstattung, die Zahl und Art der Pflegeplätze, Angaben über die betreuten Pflegebedürftigen, deren Geschlecht, Geburtsjahr, Grad der Pflegebedürftigkeit sowie bei stationär betreuten Pflegebedürftigen auch die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistungen (Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tages-/Nachtpflege) erfragt. Die Pflegestatistik erhebt außerdem die Art und Höhe der an die stationären Pflegeeinrichtungen gestaffelt nach Pflegeklassen zu zahlenden Pflegesätze für allgemeine Pflegeleistungen (einschl. medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung) sowie die Höhe der für Unterkunft und Verpflegung zu leistenden Entgelte.

Zum Stichtag 31.12. wird ferner alle zwei Jahre die Bundesstatistik über die Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen durchgeführt. Die Meldungen der Spitzenverbände der Pflegekassen werden den Ländern vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt. Erfragt werden Angaben über Geschlecht und Alter der Pflegegeldempfänger/-innen sowie den Grad der Pflegebedürftigkeit und die Art der Pflegeleistung (ausschließlich Geldleistung oder Kombination aus Geld- und Sachleistung).

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Daten über ambulante Dienste und Pflegeheime in Nordrhein-Westfalen sowie Angaben über Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen.

In der Pflegestatistik wird ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI ausgewiesen, generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen aufgrund des SGB XI erhalten.

In der Statistik nicht enthalten sind Dienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder lediglich die Reinigungsarbeiten vornehmen sowie Krankenhäuser oder stationäre Einrichtungen, in denen die medizinische Versorgung oder Rehabilitation, die berufliche oder soziale Eingliederung, die schulische Ausbildung oder die Erziehung kranker oder behinderter Menschen im Vordergrund stehen. Weiterhin ausgenommen sind Pflegekräfte, die aufgrund eines Vertrages mit einer Pflegekasse oder als angestellte(r) Mitarbeiter/-in einer Pflegekasse Pflegebedürftige versorgen.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflege- und Betreuungsdienste)

sind Einrichtungen,

- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und dementsprechend als zugelassen gelten,
- die selbstständig wirtschaften, das bedeutet, dass sie die Pflegebedürftigen im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgen,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung mit Leistungen der häuslichen Pflegehilfe (im Sinne des § 36 SGB XI) versorgen. Wohnung in diesem Sinne kann auch ein fremder Haushalt, ein Altersheim oder ein Altenwohnheim nach § 1 Abs. 1 Heimgesetz sein, in dem ambulant Pflegebedürftige nicht nur vorübergehend leben. Es ist dabei unerheblich, ob der Pflegebedürftige die Haushaltsführung eigenverantwortlich regeln kann oder nicht. Ebenso zählen dazu Heime für behinderte Menschen oder gleichwertige Einrichtungen. Pflegeheime nach dem SGB XI können eine solche Wohnung jedoch nicht darstellen, da hier Pflegebedürftige nicht ambulant, sondern stationär behandelt werden.

Einzubeziehen sind auch zugelassene ambulante Betreuungsdienste nach § 71 Absatz 1a SGB XI. Ambulante Betreuungsdienste erbringen für Pflegebedürftige dauerhaft pflegerische Betreuungsmaßnahmen und Hilfen bei der Haushaltsführung (§ 71 Absatz 1a SGB XI). Sie erbringen keine körperbezogene Pflege nach § 36 SGB XI. Für sie sind die Vorschriften des SGB XI, die für Pflegedienste gelten, entsprechend anzuwenden, soweit keine davon abweichende Regelung bestimmt ist.

Voll- und teilstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

sind Einrichtungen,

- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur stationären Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73

Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und dementsprechend als zugelassen gelten,

- die selbstständig wirtschaften, das bedeutet, dass sie die Pflegebedürftigen im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgen,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und vollstationär (ganztagig) und/oder teilstationär (tagsüber bzw. nachts) untergebracht und gepflegt werden können.

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

leisten ausschließlich ambulante **oder** ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI.

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

leisten **sowohl** ambulante **als auch** teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI.

Nicht-gemischte Einrichtungen

werden ausschließlich aufgrund des SGB XI tätig.

Mischeinrichtungen

bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, beispielsweise nach SGB V (gesetzliche Krankenversicherung). Auch ambulante Dienste oder Pflegeheime in Anbindung an eine Wohneinrichtung (Altenheim, betreutes Wohnen) gelten als Mischeinrichtung. Mischeinrichtungen haben ihre unterschiedlichen Betriebsbereiche wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch voneinander abzugrenzen, sodass die Leistungen, die sie aufgrund des SGB XI erbringen, von den anderen Leistungsbereichen der Einrichtung getrennt verbucht werden können (§ 4 Abs. 3 Pflege-Buchführungsverordnung).

Art des Trägers

Institution, welche die Einrichtung rechtlich vertritt. Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist.

• Öffentliche Träger

- Kommunale Träger
Einrichtungen, die von kommunalen Trägern unabhängig von ihrer Betriebsart unterhalten werden. Hierzu gehören kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.
- Sonstige öffentliche Träger
Hierzu zählen z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts.

• Freigemeinnützige Träger

- Träger der freien Wohlfahrtspflege (einschließlich der Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts)
Hierzu gehören Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk der EKD, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland sowie die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts ebenso wie Organisationen, die den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände.
- Sonstige gemeinnützige Träger
Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen sind. Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.

• Private Träger

- Einrichtungen, die von privat-gewerblichen Trägern unterhalten werden.

Zahl der verfügbaren Plätze

Als verfügbare Plätze zählen die am Stichtag 15. Dezember 2019 zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den derzeit belegten Plätzen. Dabei sind die Pflegeplätze den verschiedenen Pflegearten wie Dauer-, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege zugeordnet.

Unter Kurzzeitpflege werden jedoch nur die dauerhaft ausschließlich für Zwecke der Kurzzeitpflege vorgehaltenen Plätze angegeben. Zusätzlich wird noch die Zahl der vollstationären Dauerpflegeplätze erfasst, die kurzfristig flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können („eingestreute Kurzzeitpflege“). Diese Pflegeplätze sind bereits in der Zahl der Dauerpflegeplätze enthalten.

Vergütung

Die zum Stichtag 15. Dezember 2019 gültigen Entgelte für

- allgemeine Pflegeleistungen einschl. medizinischer Behandlungspflege und soziale Betreuung (Pflegesätze) sowie für
- Unterkunft und Verpflegung,

entsprechend den Pflegesatzvereinbarungen ohne Berücksichtigung von:

- Investitionskosten und
- Zusatzleistungen.

Bei Tages- und Nachtpflege wird der Pflegesatz eines ganzen Tages bzw. einer ganzen Nacht gerechnet.

Personal (Beschäftigte)

Zum Personalbestand eines ambulanten Dienstes oder Pflege-

geheimen zählen alle die dort zum Stichtag 15. Dezember 2019 beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zum ambulanten Dienst oder Pflegeheim stehen und ausschließlich oder teilweise Leistungen nach SGB XI erbringen. Dazu gehören z. B. auch Erkrankte, Urlauber, Personen die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, Frauen während der besonderen Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden. Bei gemischten und mehrgliedrigen Einrichtungen werden nur die Beschäftigten aufgeführt, die auch für den ambulanten Dienst bzw. das Pflegeheim arbeiten. Beschäftigte sind **nicht** anzugeben, wenn sie ausschließlich für einen anderen Betriebsteil einer mehrgliedrigen oder gemischten Einrichtung arbeiten.

Ferner wird auch der **Arbeitsanteil** für die ambulanten bzw. stationären Pflegeeinrichtungen nach SGB XI erhoben. Beschäftigte, die für einen ambulanten Dienst, aber auch für andere Betriebsteile (z. B. häusliche Krankenpflege, Pflegeheim) arbeiten, werden mit dem Arbeitsanteil nach SGB XI, den sie für den Dienst arbeiten, erfasst. Das gleiche gilt bei den Beschäftigten, die für das Pflegeheim, aber auch für andere Betriebsteile (z. B. häusliche Krankenpflege, ambulanter Dienst) arbeiten. Die so gewonnenen Daten sollen hauptsächlich einer groben Orientierung dienen.

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit (38,5 Stunden/Woche) umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Für die Umrechnung auf Vollzeitäquivalente wurden für die einzelnen Beschäftigungsverhältnisse folgende Stundenzahlen angesetzt: Vollzeitbeschäftigte, Helferinnen und Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Zivildienstleistende: 38,5 Stunden (Faktor: 1), Praktikantinnen und Praktikanten, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende: 19,25 Stunden (Faktor: 0,5), Teilzeitbeschäftigte mit über 50 % der betriebsüblichen Arbeitszeit: 28,875 Stunden (Faktor: 0,75), Teilzeitbeschäftigte mit 50 % oder weniger der betriebsüblichen Arbeitszeit (ohne geringfügig Beschäftigte): 17,325 Stunden (Faktor: 0,45) und geringfügig Beschäftigte: 9,625 Stunden (Faktor: 0,25).

Für jede beschäftigte Person wird ein **Berufsabschluss** ausgewiesen. Wenn Beschäftigte über mehrere Berufsabschlüsse verfügen, so bezieht sich die Frage auf die höchste (im Zweifelsfall: die letzte) pflegerelevante Qualifikation.

Pflegebedürftige

In die Erhebung über die **ambulanten Einrichtungen** (Pflege- und Betreuungsdienste) sind nur diejenigen ambulant versorgten Personen einbezogen, die Pflegesachleistungen oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson nach dem SGB XI erhalten.

In die Erhebung über die **stationären Einrichtungen** (Pflegeheime) sind nur die stationär versorgten Personen einbezogen, die eine Pflegeleistung nach diesem Gesetz erhalten.

Ausschlaggebend ist jeweils die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der

Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5 (siehe dazu die Erläuterungen der Pflegegrade). Bei der Erhebung über die Pflegeheime werden abweichend hiervon auch die Pflegebedürftigen in die Erhebung einbezogen, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einem bestimmten Pflegegrad vorliegt.

Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger

Pflegebedürftige in Privathaushalten (häuslicher Bereich) können anstelle der häuslichen Pflegehilfe, die von ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten (zu einem geringen Teil auch von „Vertragspflegern“) erbracht wird, ein Pflegegeld beantragen. Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe. Der Anspruch setzt also voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt. Die Pflegepersonen sind dabei Angehörige oder andere Privatpersonen, jedoch keine Pflegekräfte von Pflege- und Betreuungsdiensten. Die Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen (Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger) werden nach dem Wohnort des Empfängers erfasst, unabhängig vom Sitz der Leistungsträger (Pflegekassen oder privates Versicherungsunternehmen), der innerhalb oder auch außerhalb Nordrhein-Westfalens liegen kann. Stichtag für diese Erhebung ist der 31. Dezember 2019.

Pflegegeld

Das Pflegegeld für pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach SGB XI ist – wie bei den Aufwendungen für alle übrigen pflegebedürftigen Leistungsempfängerinnen und -empfänger gemäß SGB XI – nach Pflegegraden gestaffelt (siehe dazu die folgenden Erläuterungen der Pflegegrade). Zu beachten ist, dass 2019 die neue Gruppe von Pflegebedürftigen des Pflegegrades 1, die zum Stichtag keine Leistungen der ambulanten Pflege- und Betreuungsdienste oder Pflegeheime bzw. ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erhalten, erstmals in der Pflegestatistik erfasst ist.

Pflegegrade

Antragstellerinnen und Antragsteller erhalten bei der Pflegebegutachtung Punkte für den Grad der noch vorhandenen Selbstständigkeit. Je mehr Punkte die Antragstellerinnen und Antragsteller in sechs Untersuchungsbereichen erhalten, desto höher ist ihr Pflegegrad und desto höhere Leistungen erhalten sie aus der Pflegekasse. Folgende Spanne an Punkten ist für jeden Pflegegrad definiert:

Pflegegrad 1 – Geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
12,5 bis unter 27 Punkte

Pflegegrad 2 – Erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
27 bis unter 47,5 Punkte

Pflegegrad 3 – Schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
47,5 bis unter 70 Punkte

Pflegegrad 4 – Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
70 bis unter 90 Punkte

Pflegegrad 5 – Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung
90 bis 100 Punkte

Information zur Rundung als Geheimhaltungsverfahren bei den Daten der Pflegestatistik

Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten der Pflegestatistik zu Personal und Pflegebedürftigen unterhalb der Landesebene nur gerundet weitergegeben. Für die Berechnung von Kennzahlen werden die Echtzahlen verwendet.

Beim angewandten Rundungsverfahren handelt es sich um eine konventionelle mathematische Methode zur Geheimhaltung, bei der alle Absolutzahlen der Statistik auf ein Vielfaches von 3 auf- bzw. abgerundet werden. Hinter den gerundeten Werten ≥ 3 können sich jeweils drei verschiedene Echtwerte verbergen; ein ausgewiesener Punkt (.) bedeutet, dass entweder kein Fall vorhanden ist oder ein Einzelfall vorliegt. In der Regel ist auf diese Weise keine Rekonstruktion von Echtwerten zur Einzelperson möglich.

In folgender Übersicht sind Echtwerte und veröffentlichte Werte gegenübergestellt:

Echtwert	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	...	1 000	1 001	...
Veröffentlichter Wert	.	.	3	3	3	6	6	6	9	9	9	...	999	1 002	...

Die Rundungsmethode verzerrt die Daten in den einzelnen Datenzellen nur geringfügig: die Abweichung von der Echtzahl beträgt maximal ± 1 . Je kleiner die Fallzahl bzw. je tiefer die fachliche oder regionale Differenzierung ist, umso stärker wirkt sich natürlich eine solche Verzerrung aus.

Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Ingesamt-Summe abweichen.

Die Nachteile des Rundungsverfahrens (leichte Verfälschung der Echtzahlen, Abweichungen in den (Teil-)summen, Verzerrungen bei kleinen Fallzahlen) werden durch die Vorteile aufgewogen:

- Zeit- und Kostenersparnis durch geringeren Aufwand gegenüber anderen Geheimhaltungsverfahren.
- Die Weitergabe von Daten ist auch in sehr tiefer Differenzierung möglich.
- Geringerer Informationsverlust als bei konventioneller Geheimhaltungsmethode, da keine Gegensperrung weiterer Zellen notwendig wird.

Grafiken

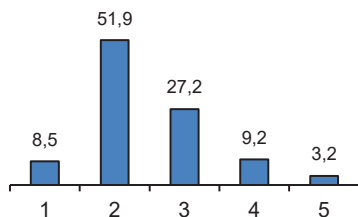
Eckdaten der Pflegestatistik 2019

964 987¹⁾
Pflegebedürftige

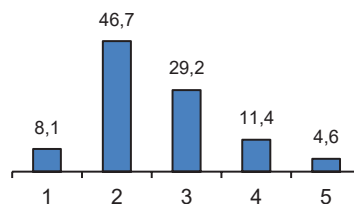
795 652
Pflegebedürftige (82,5 %)
zu Hause versorgt durch ...

169 128
Pflegebedürftige (17,5 %)
in Heimen²⁾

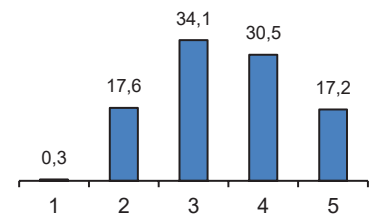
selbst beschaffte Pflegehilfen
– ausschließlich –
**521 575 Pflegegeldempfänger +
48 571 mit Pflegegrad 1³⁾**
71,7 % der zu Hause versorgten
Personen
– nach Pflegegraden in % –



ambulante Einrichtungen
225 506 Pflegebedürftige
28,3 % der zu Hause versorgten
Personen
– nach Pflegegraden in % –



stationäre Einrichtungen⁴⁾
– nach Pflegegraden in % –

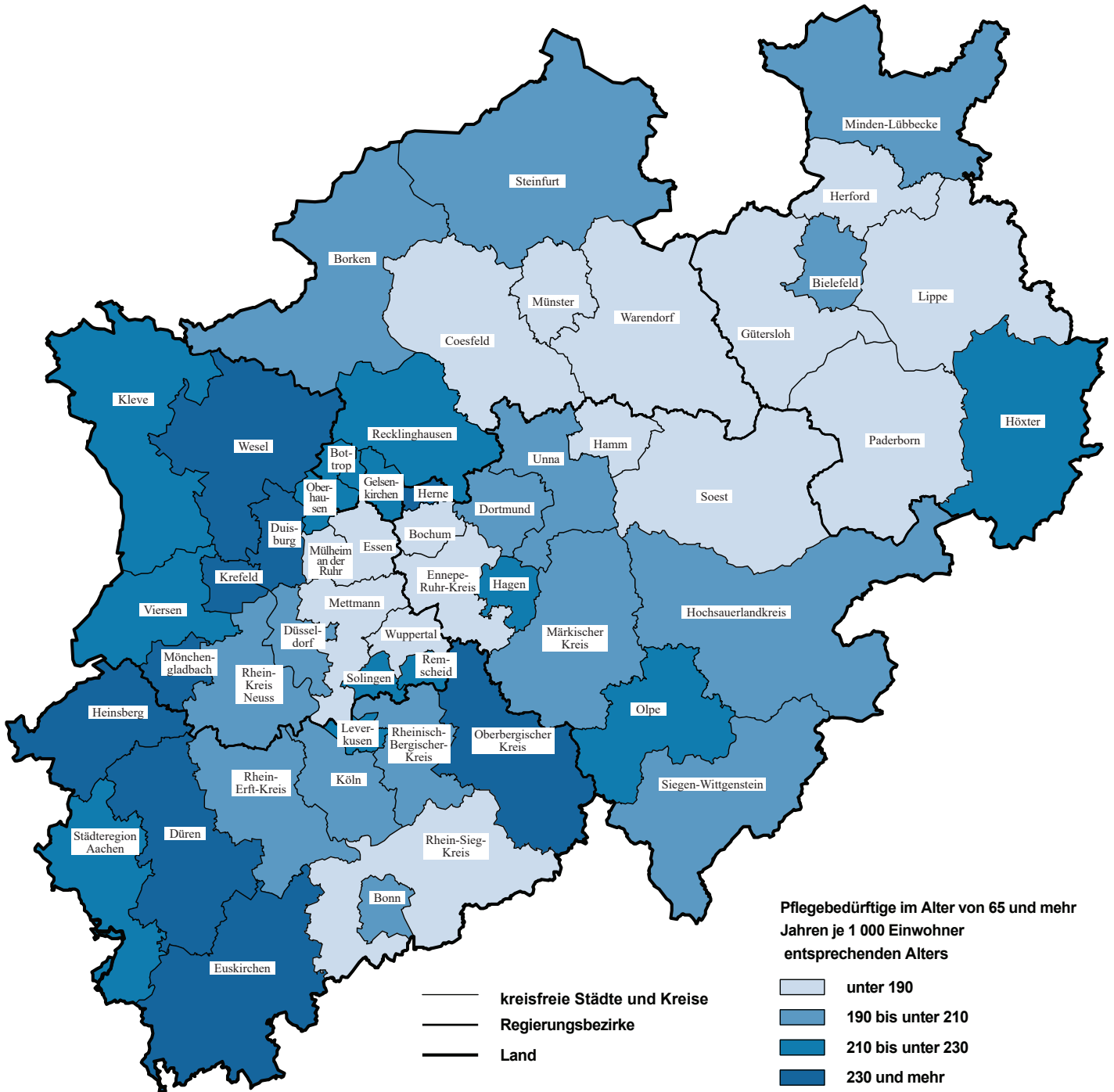


2 961 ambulante Dienste
mit
91 189 Beschäftigten
darunter
65,5 % Teilzeitbeschäftigte
85,3 % Frauen

2 960 Pflegeheime
mit
181 943 Beschäftigten
darunter
64,6 % Teilzeitbeschäftigte
83,4 % Frauen

1) einschließlich mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege – 2) ohne teilstationär untergebrachte Pflegebedürftige – 3) und ausschließlich landesrechtliche Leistungen bzw. ohne Leistungen der Pflegeeinrichtungen – 4) ohne Pflegebedürftige, die noch keinem Pflegegrad zugeordnet waren

**Pflegebedürftige*) im Alter von 65 und mehr Jahren
je 1 000 Einwohner/-innen**) entsprechenden Alters
nach kreisfreien Städten und Kreisen**



*) Empfänger/-innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung am 15.12.2019 sowie von Pflegegeldleistungen am 31.12.2019 und vollstationäre Pflegebedürftige – **) Bevölkerung am 31.12.2019

1. Ausgewählte Daten zu den ambulanten Diensten am 15. Dezember 2019 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ambulante Dienste							Personal in Pflege- diensten
	insgesamt	davon						
		eingliedrige Einrichtungen			mehrgliedrige Einrichtungen			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
andere(n) Sozialleistungen			andere(n) Sozialleistungen					
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	121	117	3	114	4	–	4	3 228
Duisburg	71	68	–	68	3	–	3	2 118
Essen	96	94	2	92	2	–	2	3 075
Krefeld	49	45	1	44	4	1	3	1 191
Mönchengladbach	38	37	1	36	1	–	1	1 188
Mülheim an der Ruhr	34	31	1	30	3	–	3	1 143
Oberhausen	43	41	–	41	2	–	2	1 356
Remscheid	28	28	2	26	–	–	–	642
Solingen	37	32	1	31	5	1	4	789
Wuppertal	76	70	1	69	6	1	5	1 779
Kreise								
Kleve	50	50	–	50	–	–	–	1 839
Mettmann	81	74	5	69	7	1	6	1 941
Rhein-Kreis Neuss	60	53	2	51	7	–	7	1 143
Viersen	43	43	–	43	–	–	–	1 314
Wesel	66	64	1	63	2	–	2	2 118
Reg.-Bez. Düsseldorf	893	847	20	827	46	4	42	24 861
davon								
kreisfreie Städte	593	563	12	551	30	3	27	16 506
Kreise	300	284	8	276	16	1	15	8 355
Kreisfreie Städte								
Bonn	44	43	2	41	1	–	1	1 458
Köln	138	129	7	122	9	–	9	4 098
Leverkusen	21	19	–	19	2	–	2	669
Kreise								
Städteregion Aachen	79	71	–	71	8	–	8	2 319
darunter krfr. Stadt Aachen	34	32	–	32	2	–	2	1 044
Düren	48	43	–	43	5	1	4	1 173
Rhein-Erft-Kreis	72	66	4	62	6	–	6	1 935
Euskirchen	39	33	1	32	6	–	6	888
Heinsberg	40	36	–	36	4	–	4	1 644
Oberbergischer Kreis	61	59	1	58	2	1	1	1 743
Rheinisch-Bergischer Kreis	47	45	1	44	2	–	2	1 431
Rhein-Sieg-Kreis	78	75	–	75	3	–	3	2 184
Reg.-Bez. Köln	667	619	16	603	48	2	46	19 539
davon								
kreisfreie Städte	203	191	9	182	12	–	12	6 225
Kreise	464	428	7	421	36	2	34	13 314
Kreisfreie Städte								
Bottrop	25	23	1	22	2	–	2	573
Gelsenkirchen	37	36	–	36	1	–	1	1 281
Münster	33	32	1	31	1	–	1	1 665

**Noch: 1. Ausgewählte Daten zu den ambulanten Diensten am 15. Dezember 2019
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Von Pflege- und Betreuungsdiensten betreute Pflegebedürftige						Pflegebedürftige		
	insgesamt	davon in					je Pflege- dienst	je 1 000 Einwohner/ -innen ¹⁾	im Alter von 65 und mehr Jahren je 1 000 Einwohner/ -innen ¹⁾ entspre- chenden Alters
		Pflege- grad 1	Pflege- grad 2	Pflege- grad 3	Pflege- grad 4	Pflege- grad 5			
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	6 666	498	2 946	1 989	831	402	55	11	49
Duisburg	5 502	372	2 742	1 587	555	243	77	11	47
Essen	6 342	738	3 174	1 611	576	240	66	11	45
Krefeld	3 363	222	1 551	1 032	399	159	69	15	57
Mönchengladbach	3 450	213	1 677	1 014	393	153	91	13	53
Mülheim an der Ruhr	2 097	165	939	606	282	102	62	12	47
Oberhausen	3 528	336	1 716	1 023	345	108	82	17	66
Remscheid	1 659	147	753	495	189	78	59	15	60
Solingen	2 307	216	1 038	729	246	78	62	14	58
Wuppertal	4 011	228	1 962	1 230	432	162	53	11	49
Kreise									
Kleve	4 587	261	1 974	1 368	666	321	92	15	59
Mettmann	5 622	339	2 439	1 824	735	285	69	12	44
Rhein-Kreis Neuss	3 564	153	1 557	1 158	492	204	59	8	32
Viersen	3 423	123	1 521	1 149	423	207	80	11	44
Wesel	7 302	672	3 624	1 977	762	267	111	16	59
Reg.-Bez. Düsseldorf	63 423	4 677	29 616	18 792	7 326	3 012	71	12	49
davon									
kreisfreie Städte	38 925	3 132	18 504	11 316	4 248	1 725	66	12	51
Kreise	24 498	1 548	11 112	7 476	3 078	1 284	82	12	47
Kreisfreie Städte									
Bonn	3 750	264	1 737	1 080	453	216	85	11	53
Köln	9 972	804	4 488	3 030	1 179	474	72	9	46
Leverkusen	1 833	90	792	636	243	72	87	11	46
Kreise									
Städteregion Aachen	6 432	360	2 883	2 094	816	279	81	12	50
darunter krfr. Stadt Aachen	2 898	222	1 332	918	315	111	85	12	55
Düren	2 880	114	1 134	987	444	201	60	11	44
Rhein-Erft-Kreis	5 268	339	2 355	1 614	696	264	73	11	46
Euskirchen	3 075	171	1 338	1 011	396	159	79	16	63
Heinsberg	4 146	249	1 806	1 326	540	225	104	16	62
Oberbergischer Kreis	4 629	372	2 049	1 353	600	255	76	17	69
Rheinisch-Bergischer Kreis	3 726	168	1 503	1 254	552	249	79	13	51
Rhein-Sieg-Kreis	5 583	249	2 385	1 821	780	345	72	9	37
Reg.-Bez. Köln	51 294	3 180	22 470	16 209	6 702	2 733	77	11	49
davon									
kreisfreie Städte	15 555	1 158	7 014	4 746	1 875	759	77	10	48
Kreise	35 739	2 022	15 456	11 460	4 827	1 974	77	12	50
Kreisfreie Städte									
Bottrop	1 704	159	960	411	129	45	68	15	58
Gelsenkirchen	3 249	435	1 686	756	273	102	88	13	54
Münster	2 784	288	1 401	705	282	105	84	9	45

1) Bevölkerung am 31.12.2019 – Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 1. Ausgewählte Daten zu den ambulanten Diensten am 15. Dezember 2019
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Ambulante Dienste							Personal in Pflege- diensten
	insgesamt	davon						
		eingliedrige Einrichtungen			mehrgliedrige Einrichtungen			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
andere(n) Sozialleistungen			andere(n) Sozialleistungen					
Kreise								
Borken	56	54	–	54	2	–	2	2 049
Coesfeld	34	31	–	31	3	–	3	1 107
Recklinghausen	143	136	3	133	7	–	7	4 221
Steinfurt	66	62	1	61	4	–	4	2 373
Warendorf	40	38	–	38	2	–	2	1 392
Reg.-Bez. Münster	434	412	6	406	22	–	22	14 661
davon								
kreisfreie Städte	95	91	2	89	4	–	4	3 519
Kreise	339	321	4	317	18	–	18	11 142
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	59	59	1	58	–	–	–	2 682
Kreise								
Gütersloh	56	53	1	52	3	–	3	1 974
Herford	40	39	–	39	1	–	1	1 371
Höxter	27	25	–	25	2	–	2	777
Lippe	48	41	1	40	7	–	7	1 740
Minden-Lübbecke	53	43	1	42	10	1	9	1 710
Paderborn	35	34	1	33	1	–	1	1 356
Reg.-Bez. Detmold	318	294	5	289	24	1	23	11 610
davon								
kreisfreie Stadt	59	59	1	58	–	–	–	2 682
Kreise	259	235	4	231	24	1	23	8 928
Kreisfreie Städte								
Bochum	57	56	1	55	1	–	1	2 103
Dortmund	124	120	1	119	4	1	3	3 798
Hagen	38	36	1	35	2	–	2	1 146
Hamm	33	31	2	29	2	–	2	1 017
Herne	21	21	–	21	–	–	–	696
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	65	65	1	64	–	–	–	1 641
Hochsauerlandkreis	40	40	–	40	–	–	–	1 350
Märkischer Kreis	75	71	3	68	4	–	4	1 725
Olpe	18	13	–	13	5	–	5	573
Siegen-Wittgenstein	45	43	3	40	2	–	2	1 563
Soest	47	44	2	42	3	–	3	1 623
Unna	86	85	1	84	1	–	1	3 279
Reg.-Bez. Arnsberg	649	625	15	610	24	1	23	20 517
davon								
kreisfreie Städte	273	264	5	259	9	1	8	8 760
Kreise	376	361	10	351	15	–	15	11 754
Nordrhein-Westfalen	2 961	2 797	62	2 735	164	8	156	91 189
davon								
kreisfreie Städte	1 223	1 168	29	1 139	55	4	51	37 695
Kreise	1 738	1 629	33	1 596	109	4	105	53 496

**Noch: 1. Ausgewählte Daten zu den ambulanten Diensten am 15. Dezember 2019
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Von Pflege- und Betreuungsdiensten betreute Pflegebedürftige					Pflegebedürftige			
	insgesamt	davon in					je Pflege- dienst	je 1 000 Einwohner/ -innen ¹⁾	im Alter von 65 und mehr Jahren je 1 000 Einwohner/ -innen ¹⁾ entspre- chenden Alters
		Pflege- grad 1	Pflege- grad 2	Pflege- grad 3	Pflege- grad 4	Pflege- grad 5			
Kreise									
Borken	5 904	468	2 841	1 728	636	234	105	16	72
Coesfeld	2 685	186	1 380	804	231	84	79	12	52
Recklinghausen	9 105	813	4 743	2 385	837	330	64	15	57
Steinfurt	6 051	642	2 736	1 707	666	300	92	13	59
Warendorf	3 717	354	1 701	1 101	396	162	93	13	57
Reg.-Bez. Münster	35 199	3 345	17 448	9 594	3 447	1 359	81	13	57
davon									
kreisfreie Städte	7 737	885	4 050	1 872	684	249	81	11	51
Kreise	27 459	2 463	13 401	7 725	2 763	1 110	81	14	59
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	5 223	531	2 277	1 530	636	249	89	16	67
Kreise									
Gütersloh	4 278	222	1 842	1 371	609	234	76	12	53
Herford	3 225	291	1 428	945	411	153	81	13	52
Höxter	2 562	192	1 269	744	261	96	95	18	71
Lippe	4 485	474	2 058	1 263	486	204	93	13	51
Minden-Lübbecke	4 011	372	1 971	1 032	435	204	76	13	50
Paderborn	3 603	357	1 599	1 086	426	135	103	12	56
Reg.-Bez. Detmold	27 387	2 439	12 441	7 971	3 264	1 272	86	13	56
davon									
kreisfreie Stadt	5 223	531	2 277	1 530	636	249	89	16	67
Kreise	22 164	1 908	10 164	6 441	2 628	1 023	86	13	54
Kreisfreie Städte									
Bochum	4 299	546	2 283	1 005	315	150	75	12	47
Dortmund	8 070	1 005	4 005	2 085	720	258	65	14	57
Hagen	2 406	174	1 158	687	261	126	63	13	50
Hamm	2 118	333	1 038	489	180	75	64	12	49
Herne	2 226	192	1 263	564	159	45	106	14	59
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 996	390	1 956	1 092	396	162	61	12	45
Hochsauerlandkreis	3 849	231	1 932	1 095	435	156	96	15	60
Märkischer Kreis	4 515	360	2 013	1 329	579	234	60	11	44
Olpe	1 542	69	618	522	237	96	86	12	50
Siegen-Wittgenstein	4 143	267	1 713	1 362	603	195	92	15	62
Soest	4 185	372	2 019	1 164	453	177	89	14	57
Unna	6 852	633	3 264	1 866	726	366	80	17	66
Reg.-Bez. Arnsberg	48 204	4 569	23 262	13 263	5 067	2 043	74	13	54
davon									
kreisfreie Städte	19 122	2 247	9 747	4 830	1 638	657	70	13	53
Kreise	29 082	2 322	13 515	8 430	3 429	1 386	77	14	55
Nordrhein-Westfalen	225 506	18 213	105 236	65 828	25 808	10 421	76	13	52
davon									
kreisfreie Städte	86 562	7 953	41 589	24 297	9 081	3 642	71	12	51
Kreise	138 942	10 260	63 645	41 532	16 725	6 780	80	13	53

1) Bevölkerung am 31.12.2019 – Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011

2. Ambulante Dienste am 15. Dezember 2019 nach Art und Träger der Einrichtung

Art der Pflegedienste	Ambulante Dienste							
	insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Ambulante Dienste insgesamt	2 961	2 032	909	842	67	20	13	7
davon								
ohne andere Sozialleistungen	70	61	9	7	2	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	2 891	1 971	900	835	65	20	13	7
und zwar								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	2 805	1 908	879	814	65	18	11	7
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	1 503	997	499	470	29	7	4	3
sonstige ambulante Hilfeleistungen	730	361	360	340	20	9	6	3
als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	258	157	94	72	22	7	6	1
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	48	6	38	34	4	4	1	3
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder Dienst der Eingliederungshilfe	51	16	33	29	4	2	-	2
Eingliedrige Einrichtungen zusammen	2 797	1 966	820	772	48	11	5	6
davon								
ohne andere Sozialleistungen	62	55	7	6	1	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	2 735	1 911	813	766	47	11	5	6
und zwar								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	2 655	1 850	795	748	47	10	4	6
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	1 433	972	456	435	21	5	2	3
sonstige ambulante Hilfeleistungen	670	339	326	312	14	5	3	2
als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	177	125	52	42	10	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	36	5	29	26	3	2	-	2
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder Dienst der Eingliederungshilfe	46	16	28	24	4	2	-	2
Mehrgliedrige Einrichtungen zusammen	164	66	89	70	19	9	8	1
davon								
ohne andere Sozialleistungen	8	6	2	1	1	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	156	60	87	69	18	9	8	1
und zwar								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	150	58	84	66	18	8	7	1
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	70	25	43	35	8	2	2	-
sonstige ambulante Hilfeleistungen	60	22	34	28	6	4	3	1
als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	81	32	42	30	12	7	6	1
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	12	1	9	8	1	2	1	1
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder Dienst der Eingliederungshilfe	5	-	5	5	-	-	-	-

3. Von ambulanten Diensten betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden, Altersgruppen, Geschlecht*) und Art der Einrichtung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten betreute Pflegebedürftige						
	insgesamt			und zwar in			
	insgesamt	männlich	weiblich	Diensten		eingliedrigen	mehrgliedrigen
				ohne	mit		
				andere(n) Sozialleistungen		Einrichtungen	

Pflegegrad 1

Unter 15	108	66	42	1	107	103	5
15 – 60	1 826	768	1 058	13	1 813	1 755	71
60 – 65	912	384	528	4	908	880	32
65 – 70	1 153	436	717	6	1 147	1 111	42
70 – 75	1 508	478	1 030	3	1 505	1 442	66
75 – 80	2 894	754	2 140	21	2 873	2 728	166
80 – 85	4 723	1 032	3 691	24	4 699	4 438	285
85 – 90	3 482	813	2 669	18	3 464	3 191	291
90 – 95	1 407	319	1 088	10	1 397	1 288	119
95 und mehr	200	47	153	–	200	175	25
Zusammen	18 213	5 097	13 116	100	18 113	17 111	1 102

Pflegegrad 2

Unter 15	656	394	262	26	630	632	24
15 – 60	7 162	3 238	3 924	251	6 911	6 870	292
60 – 65	3 663	1 540	2 123	127	3 536	3 470	193
65 – 70	5 090	2 013	3 077	148	4 942	4 849	241
70 – 75	6 752	2 382	4 370	191	6 561	6 374	378
75 – 80	13 817	4 062	9 755	412	13 405	13 063	754
80 – 85	25 538	6 843	18 695	796	24 742	24 062	1 476
85 – 90	24 818	6 070	18 748	645	24 173	23 151	1 667
90 – 95	14 433	3 341	11 092	387	14 046	13 375	1 058
95 und mehr	3 307	620	2 687	78	3 229	3 050	257
Zusammen	105 236	30 503	74 733	3 061	102 175	98 896	6 340

Pflegegrad 3

Unter 15	535	325	210	22	513	505	30
15 – 60	4 366	2 035	2 331	101	4 265	4 170	196
60 – 65	2 140	981	1 159	47	2 093	2 044	96
65 – 70	3 046	1 293	1 753	71	2 975	2 899	147
70 – 75	4 227	1 720	2 507	131	4 096	3 989	238
75 – 80	8 487	3 182	5 305	260	8 227	8 022	465
80 – 85	15 438	5 628	9 810	444	14 994	14 473	965
85 – 90	14 879	4 975	9 904	400	14 479	13 976	903
90 – 95	9 806	2 828	6 978	280	9 526	9 126	680
95 und mehr	2 904	635	2 269	62	2 842	2 704	200
Zusammen	65 828	23 602	42 226	1 818	64 010	61 908	3 920

*) Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs. 3 PSTG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

**Noch:3. Von ambulanten Diensten betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2019
nach Pflegegraden, Altersgruppen, Geschlecht*) und Art der Einrichtung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten betreute Pflegebedürftige						
	insgesamt			und zwar in			
	insgesamt	männlich	weiblich	Diensten		eingliedrigen	mehrgliedrigen
				ohne	mit		
				andere(n) Sozialleistungen		Einrichtungen	

Pflegegrad 4

Unter 15	300	175	125	11	289	288	12
15 – 60	2 239	1 102	1 137	51	2 188	2 140	99
60 – 65	845	392	453	21	824	804	41
65 – 70	1 192	588	604	29	1 163	1 130	62
70 – 75	1 647	763	884	44	1 603	1 555	92
75 – 80	3 278	1 552	1 726	83	3 195	3 118	160
80 – 85	5 884	2 609	3 275	143	5 741	5 554	330
85 – 90	5 352	2 108	3 244	112	5 240	5 064	288
90 – 95	3 719	1 106	2 613	86	3 633	3 501	218
95 und mehr	1 352	276	1 076	33	1 319	1 260	92
Zusammen	25 808	10 671	15 137	613	25 195	24 414	1 394

Pflegegrad 5

Unter 15	170	88	82	1	169	169	1
15 – 60	1 669	904	765	26	1 643	1 609	60
60 – 65	441	217	224	7	434	428	13
65 – 70	603	326	277	12	591	579	24
70 – 75	741	369	372	26	715	710	31
75 – 80	1 371	670	701	25	1 346	1 311	60
80 – 85	2 049	905	1 144	39	2 010	1 947	102
85 – 90	1 740	720	1 020	35	1 705	1 636	104
90 – 95	1 176	315	861	17	1 159	1 104	72
95 und mehr	461	75	386	6	455	429	32
Zusammen	10 421	4 589	5 832	194	10 227	9 922	499

Insgesamt

Unter 15	1 769	1 048	721	61	1 708	1 697	72
15 – 60	17 262	8 047	9 215	442	16 820	16 544	718
60 – 65	8 001	3 514	4 487	206	7 795	7 626	375
65 – 70	11 084	4 656	6 428	266	10 818	10 568	516
70 – 75	14 875	5 712	9 163	395	14 480	14 070	805
75 – 80	29 847	10 220	19 627	801	29 046	28 242	1 605
80 – 85	53 632	17 017	36 615	1 446	52 186	50 474	3 158
85 – 90	50 271	14 686	35 585	1 210	49 061	47 018	3 253
90 – 95	30 541	7 909	22 632	780	29 761	28 394	2 147
95 und mehr	8 224	1 653	6 571	179	8 045	7 618	606
Insgesamt	225 506	74 462	151 044	5 786	219 720	212 251	13 255

*) Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs. 3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

4. Personal in ambulanten Diensten am 15. Dezember 2019 nach Geschlecht*), Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Berufsabschluss	Personal in ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten						
	insgesamt	davon überwiegend tätig im Bereich					sonstiges
		Pflege- dienstleitung	körper- bezogene Pflege	Betreuung (§ 36 Abs. 2 S. 3 SGB XI)	Hilfen bei der Haushalts- führung	Verwaltung, Geschäfts- führung	
männlich							
Staatlich anerkannter Altenpfleger	4 509	422	3 673	50	6	104	254
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	524	8	478	11	3	8	16
Gesundheits- und Krankenpfleger	2 521	455	1 639	42	3	204	178
Krankenpflegehelfer	414	5	382	6	1	12	8
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	65	5	51	4	–	4	1
Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	94	1	69	8	–	4	12
Heilerziehungspflegehelfer	13	–	9	–	–	1	3
Heilpädagogin	–	–	–	–	–	–	–
Ergotherapeut	6	–	3	–	–	–	3
Physiotherapeut (Krankengymnast)	10	–	3	1	–	4	2
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseur, Heilpraktiker, etc.)	68	–	40	6	7	5	10
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	84	–	23	13	3	21	24
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	6	–	5	1	–	–	–
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	5	–	5	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	76	40	6	1	1	27	1
Sonstiger pflegerischer Beruf	394	2	274	67	20	14	17
Fachhauswirtschafter für ältere Menschen	1	–	–	1	–	–	–
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	62	–	10	6	35	1	10
Sonstiger Berufsabschluss	2 215	11	657	279	273	500	495
Ohne Berufsabschluss	1 021	–	549	70	184	34	184
Auszubildender, (Um)Schüler	1 346	–	1 237	11	–	26	72
Zusammen	13 434	949	9 113	577	536	969	1 290
weiblich							
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	18 599	1 402	15 618	310	112	291	866
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	3 765	34	3 486	89	80	23	53
Gesundheits- und Krankenpflegerin	12 012	1 534	8 940	230	73	405	830
Krankenpflegehelferin	2 854	20	2 626	37	59	27	85
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	1 321	146	906	76	9	43	141
Heilerziehungspflegerin; Heilerzieherin	227	3	184	11	3	2	24
Heilerziehungspflegehelferin	53	1	36	4	4	–	8
Heilpädagogin	17	1	5	4	1	2	4
Ergotherapeutin	25	–	10	9	1	4	1
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	23	–	9	5	3	3	3
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseurin, Heilpraktikerin, etc.)	1 052	5	799	45	105	54	44
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	307	8	106	67	30	36	60
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	229	3	147	18	40	1	20
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	23	–	19	1	3	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	156	66	29	5	3	44	9
Sonstiger pflegerischer Beruf	4 938	13	3 278	740	638	55	214
Fachhauswirtschafterin für ältere Menschen	133	–	9	11	100	3	10
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	2 006	1	135	85	1 619	10	156
Sonstiger Berufsabschluss	17 856	49	5 757	2 261	7 101	1 654	1 034
Ohne Berufsabschluss	7 938	–	3 031	733	3 468	239	467
Auszubildende, (Um)Schülerin	4 221	–	3 921	20	25	47	208
Zusammen	77 755	3 286	49 051	4 761	13 477	2 943	4 237
Insgesamt							
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	23 108	1 824	19 291	360	118	395	1 120
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	4 289	42	3 964	100	83	31	69
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	14 533	1 989	10 579	272	76	609	1 008
Krankenpflegehelfer/-in	3 268	25	3 008	43	60	39	93
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	1 386	151	957	80	9	47	142
Heilerziehungspfleger/-in; Heilerzieher/-in	321	4	253	19	3	6	36
Heilerziehungspflegehelfer/-in	66	1	45	4	4	1	11
Heilpädagogin/Heilpädagoge	17	1	5	4	1	2	4
Ergotherapeut/-in	31	–	13	9	1	4	4
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	33	–	12	6	3	7	5
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseurin, Heilpraktikerin, etc.)	1 120	5	839	51	112	59	54
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	391	8	129	80	33	57	84
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	235	3	152	19	40	1	20
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	28	–	24	1	3	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	232	106	35	6	4	71	10
Sonstiger pflegerischer Beruf	5 332	15	3 552	807	658	69	231
Fachhauswirtschafter/-in für ältere Menschen	134	–	9	12	100	3	10
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	2 068	1	145	91	1 654	11	166
Sonstiger Berufsabschluss	20 071	60	6 414	2 540	7 374	2 154	1 529
Ohne Berufsabschluss	8 959	–	3 580	803	3 652	273	651
Auszubildende/-r, (Um)Schüler/-in	5 567	–	5 158	31	25	73	280
Insgesamt	91 189	4 235	58 164	5 338	14 013	3 912	5 527

*) Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs. 3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

5. Vollzeitbeschäftigtes Personal in ambulanten Diensten am 15. Dezember 2019 nach Geschlecht*), Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Berufsabschluss	Vollzeitbeschäftigtes Personal in ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten						
	insgesamt	davon überwiegend tätig im Bereich					
		Pflege- dienstleitung	körper- bezogene Pflege	Betreuung (§ 36 Abs. 2 S. 3 SGB XI)	Hilfen bei der Haushalts- führung	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiges
männlich							
Staatlich anerkannter Altenpfleger	2 838	386	2 159	39	2	88	164
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	277	6	246	8	1	6	10
Gesundheits- und Krankenpfleger	1 485	431	759	22	1	182	90
Krankenpflegehelfer	216	3	196	1	–	11	5
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	36	2	27	3	–	3	1
Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	25	–	17	2	–	2	4
Heilerziehungspflegehelfer	6	–	4	–	–	1	1
Heilpädagogin	–	–	–	–	–	–	–
Ergotherapeut	–	–	–	–	–	–	–
Physiotherapeut (Krankengymnast)	5	–	1	–	–	4	–
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseur, Heilpraktiker, etc.)	24	–	13	2	2	4	3
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	31	–	4	4	–	13	10
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	3	–	3	–	–	–	–
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	5	–	5	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	66	39	1	–	–	25	1
Sonstiger pflegerischer Beruf	194	–	151	21	2	14	6
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	–	–	–	–	–	–	–
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	15	–	3	1	8	1	2
Sonstiger Berufsabschluss	744	11	230	51	28	321	103
Ohne Berufsabschluss	326	–	231	5	45	12	33
Auszubildender, (Um)Schüler	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	6 296	878	4 050	159	89	687	433
weiblich							
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	7 565	1 152	5 697	162	22	198	334
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	1 217	19	1 112	36	17	13	20
Gesundheits- und Krankenpflegerin	3 912	1 260	2 114	82	4	258	194
Krankenpflegehelferin	744	7	680	8	6	13	30
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	382	118	192	19	–	23	30
Heilerziehungspflegerin; Heilerzieherin	44	3	35	2	–	–	4
Heilerziehungspflegehelferin	10	–	9	–	–	–	1
Heilpädagogin	2	–	–	–	–	1	1
Ergotherapeutin	7	–	1	3	–	3	–
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	4	–	1	–	1	2	–
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseurin, Heilpraktikerin, etc.)	222	1	181	8	6	21	5
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	73	3	22	9	3	14	22
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	47	2	38	1	4	–	2
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	10	–	10	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	93	50	15	1	–	24	3
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 151	6	959	111	27	28	20
Fachhauswirtschaftlerin für ältere Menschen	30	–	4	–	22	2	2
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	215	1	31	14	147	4	18
Sonstiger Berufsabschluss	2 436	27	1 282	104	427	482	114
Ohne Berufsabschluss	1 234	–	802	29	306	53	44
Auszubildende, (Um)Schülerin	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	19 398	2 649	13 185	589	992	1 139	844
Insgesamt							
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	10 403	1 538	7 856	201	24	286	498
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	1 494	25	1 358	44	18	19	30
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	5 397	1 691	2 873	104	5	440	284
Krankenpflegehelfer/-in	960	10	876	9	6	24	35
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	418	120	219	22	–	26	31
Heilerziehungspfleger/-in; Heilerzieher/-in	69	3	52	4	–	2	8
Heilerziehungspflegehelfer/-in	16	–	13	–	–	1	2
Heilpädagogin/Heilpädagoge	2	–	–	–	–	1	1
Ergotherapeut/-in	7	–	1	3	–	3	–
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	9	–	2	–	1	6	–
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseurin, Heilpraktikerin, etc.)	246	1	194	10	8	25	8
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	104	3	26	13	3	27	32
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	50	2	41	1	4	–	2
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	15	–	15	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	159	89	16	1	–	49	4
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 345	6	1 110	132	29	42	26
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	30	–	4	–	22	2	2
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	230	1	34	15	155	5	20
Sonstiger Berufsabschluss	3 180	38	1 512	155	455	803	217
Ohne Berufsabschluss	1 560	–	1 033	34	351	65	77
Auszubildende/-r, (Um)Schüler/-in	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	25 694	3 527	17 235	748	1 081	1 826	1 277

*) Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs. 3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

**6. Teilzeitbeschäftigtes Personal in ambulanten Diensten am 15. Dezember 2019
nach Geschlecht*), Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich**

Berufsabschluss	Teilzeitbeschäftigtes Personal in ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten						
	insgesamt	davon überwiegend tätig im Bereich					sonstiges
		Pflege- dienstleitung	körper- bezogene Pflege	Betreuung (§ Abs. 2 S. 3 SGB XI)	Hilfen bei der Haushalts- führung	Verwaltung, Geschäfts- führung	
männlich							
Staatlich anerkannter Altenpfleger	1 669	36	1 514	11	4	16	88
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	244	2	230	3	2	1	6
Gesundheits- und Krankenpfleger	1 035	24	880	20	2	22	87
Krankenpflegehelfer	198	2	186	5	1	1	3
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	29	3	24	1	–	1	–
Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	69	1	52	6	–	2	8
Heilerziehungspflegehelfer	7	–	5	–	–	–	2
Heilpädagoge	–	–	–	–	–	–	–
Ergotherapeut	6	–	3	–	–	–	3
Physiotherapeut (Krankengymnast)	5	–	2	1	–	–	2
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseur, Heilpraktiker, etc.)	43	–	26	4	5	1	7
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	53	–	19	9	3	8	14
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	3	–	2	1	–	–	–
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	–	–	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	10	1	5	1	1	2	–
Sonstiger pflegerischer Beruf	199	2	123	45	18	–	11
Fachhauswirtschafter für ältere Menschen	1	–	–	1	–	–	–
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	47	–	7	5	27	–	8
Sonstiger Berufsabschluss	1 465	–	426	228	244	179	388
Ohne Berufsabschluss	642	–	305	60	126	22	129
Auszubildender, (Um)Schüler	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	5 725	71	3 809	401	433	255	756
weiblich							
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	11 028	250	9 917	148	90	93	530
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	2 548	15	2 374	53	63	10	33
Gesundheits- und Krankenpflegerin	8 100	274	6 826	148	69	147	636
Krankenpflegehelferin	2 109	13	1 945	29	53	14	55
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	939	28	714	57	9	20	111
Heilerziehungspflegerin; Heilerzieherin	183	–	149	9	3	2	20
Heilerziehungspflegehelferin	42	1	27	4	4	–	6
Heilpädagogin	15	1	5	4	1	1	3
Ergotherapeutin	18	–	9	6	1	1	1
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	19	–	8	5	2	1	3
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseurin, Heilpraktikerin, etc.)	829	4	617	37	99	33	39
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	233	5	84	58	26	22	38
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	181	1	108	17	36	1	18
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	13	–	9	1	3	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	63	16	14	4	3	20	6
Sonstiger pflegerischer Beruf	3 785	7	2 318	628	611	27	194
Fachhauswirtschafterin für ältere Menschen	103	–	5	11	78	1	8
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 791	–	104	71	1 472	6	138
Sonstiger Berufsabschluss	15 403	22	4 468	2 156	6 671	1 171	915
Ohne Berufsabschluss	6 605	–	2 194	685	3 147	180	399
Auszubildende, (Um)Schülerin	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	54 007	637	31 895	4 131	12 441	1 750	3 153
Insgesamt							
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	12 697	286	11 431	159	94	109	618
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	2 792	17	2 604	56	65	11	39
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	9 135	298	7 706	168	71	169	723
Krankenpflegehelfer/-in	2 307	15	2 131	34	54	15	58
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	968	31	738	58	9	21	111
Heilerziehungspfleger/-in; Heilerzieher/-in	252	1	201	15	3	4	28
Heilerziehungspflegehelfer/-in	49	1	32	4	4	–	8
Heilpädagogin/Heilpädagoge	15	1	5	4	1	1	3
Ergotherapeut/-in	24	–	12	6	1	1	4
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	24	–	10	6	2	1	5
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseurin, Heilpraktikerin, etc.)	872	4	643	41	104	34	46
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	286	5	103	67	29	30	52
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	184	1	110	18	36	1	18
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	13	–	9	1	3	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	73	17	19	5	4	22	6
Sonstiger pflegerischer Beruf	3 984	9	2 441	673	629	27	205
Fachhauswirtschafter/-in für ältere Menschen	104	–	5	12	78	1	8
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 838	–	111	76	1 499	6	146
Sonstiger Berufsabschluss	16 868	22	4 894	2 384	6 915	1 350	1 303
Ohne Berufsabschluss	7 247	–	2 499	745	3 273	202	528
Auszubildende/-r, (Um)Schüler/-in	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	59 732	708	35 704	4 532	12 874	2 005	3 909

*) Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs. 3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

7. Ausgewählte Daten zu den Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegeheime	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen				Personal in Pflegeheimen	
		für vollstationäre Pflege			für teilstationäre Pflege		
		zusammen	je Pflegeheim	je 1 000 Einwohner/-innen ¹⁾			je 1 000 Einwohner/-innen ¹⁾ ab 65 und mehr Jahren ²⁾
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	68	4 898	72	8	41	204	4 500
Duisburg	78	5 281	68	11	52	273	4 797
Essen	88	7 109	81	12	56	229	6 996
Krefeld	42	2 324	55	10	47	174	2 478
Mönchengladbach	45	2 473	55	9	45	227	2 652
Mülheim an der Ruhr	26	1 826	70	11	45	146	1 752
Oberhausen	29	2 122	73	10	46	183	1 788
Remscheid	22	1 175	53	11	48	134	1 143
Solingen	40	1 958	49	12	57	111	2 115
Wuppertal	52	3 788	73	11	51	212	3 849
Kreise							
Kleve	61	3 408	56	11	52	161	3 492
Mettmann	68	5 060	74	10	43	221	4 902
Rhein-Kreis Neuss	59	3 973	67	9	40	236	3 777
Viersen	43	2 459	57	8	37	204	2 817
Wesel	81	4 897	60	11	45	480	5 217
Reg.-Bez. Düsseldorf	802	52 751	66	10	47	3 195	52 275
davon							
kreisfreie Städte	490	32 954	67	10	49	1 893	32 070
Kreise	312	19 797	63	10	43	1 302	20 205
Kreisfreie Städte							
Bonn	51	3 201	63	10	54	175	3 039
Köln	108	7 802	72	7	41	239	8 049
Leverkusen	12	1 359	113	8	38	43	1 218
Kreise							
Städteregion Aachen	104	5 880	57	11	52	579	6 390
darunter krfr. Stadt Aachen	47	2 351	50	9	52	265	2 796
Düren	66	2 989	45	11	53	354	3 282
Rhein-Erft-Kreis	59	3 489	59	7	34	214	3 537
Euskirchen	44	2 449	56	13	58	161	2 439
Heinsberg	61	2 699	44	11	50	377	3 372
Oberbergischer Kreis	59	3 344	57	12	57	198	3 648
Rheinisch-Bergischer Kreis	40	2 786	70	10	42	231	2 826
Rhein-Sieg-Kreis	91	5 559	61	9	43	268	5 289
Reg.-Bez. Köln	695	41 557	60	9	46	2 839	43 089
davon							
kreisfreie Städte	171	12 362	72	8	43	457	12 306
Kreise	524	29 195	56	10	47	2 382	30 783
Kreisfreie Städte							
Botrop	20	1 425	71	12	54	55	1 530
Gelsenkirchen	36	2 618	73	10	49	128	2 475
Münster	46	2 785	61	9	51	199	2 985

1) Bevölkerung am 31.12.2019 – Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 7. Ausgewählte Daten zu den Pflegeheimen am 15. Dezember 2019
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Pflegebedürftige in Pflegeheimen									Pflegebedürftige		
	insgesamt	davon in		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	je Pflegeheim	je 1 000 Einwohner/-innen ¹⁾	im Alter von 65 und mehr Jahren je 1 000 Einwohner/-innen ¹⁾ entsprechenden Alters
		vollstationärer Dauerpflege oder Kurzzeitpflege	teilstationärer Pflege									
Kreisfreie Städte												
Düsseldorf	5 061	4 641	420	6	822	1 716	1 512	1 002	6	74	8	39
Duisburg	5 643	5 094	549	3	1 056	1 944	1 764	873	3	72	11	50
Essen	7 272	6 771	498	30	1 524	2 469	2 088	1 155	6	83	12	53
Krefeld	2 583	2 190	393	3	360	909	888	420	3	61	11	48
Mönchengladbach	2 880	2 430	450	.	468	975	888	537	12	64	11	49
Mülheim an der Ruhr	2 058	1 737	321	9	459	702	555	330	3	79	12	48
Oberhausen	2 325	2 007	318	3	522	783	681	336	.	80	11	47
Remscheid	1 398	1 110	288	.	303	489	417	186	.	64	13	53
Solingen	2 157	1 887	270	.	306	777	705	366	3	54	14	59
Wuppertal	3 984	3 594	387	15	792	1 365	1 158	651	.	77	11	48
Kreise												
Kleve	3 489	3 126	363	9	606	1 092	1 092	687	3	57	11	49
Mettmann	5 223	4 797	426	9	810	1 698	1 734	969	3	77	11	43
Rhein-Kreis Neuss	4 302	3 783	519	9	723	1 464	1 365	738	3	73	10	41
Viersen	2 829	2 385	444	9	384	978	909	546	3	66	9	41
Wesel	5 793	4 653	1 140	12	1 143	1 860	1 770	1 002	6	72	13	50
Reg.-Bez. Düsseldorf	56 994	50 211	6 783	120	10 278	19 218	17 529	9 795	54	71	11	47
davon												
kreisfreie Städte	35 358	31 464	3 894	69	6 612	12 129	10 653	5 856	39	72	11	48
Kreise	21 636	18 744	2 889	51	3 666	7 089	6 873	3 942	15	69	11	45
Kreisfreie Städte												
Bonn	3 291	2 898	393	9	588	1 104	1 002	576	9	65	10	52
Köln	8 088	7 566	522	6	1 017	2 802	2 682	1 560	18	75	7	39
Leverkusen	1 368	1 275	93	.	189	435	432	312	3	114	8	37
Kreise												
Städteregion Aachen	6 660	5 595	1 065	9	1 209	2 385	2 073	972	12	64	12	55
darunter krfr. Stadt Aachen	2 748	2 253	495	3	504	957	858	417	9	58	11	57
Düren	3 594	2 793	801	18	591	1 308	1 128	546	3	54	14	57
Rhein-Erft-Kreis	3 756	3 333	420	9	594	1 320	1 185	642	6	64	8	35
Euskirchen	2 709	2 355	354	3	357	930	933	483	.	62	14	56
Heinsberg	3 513	2 586	927	3	663	1 239	1 083	522	3	58	14	59
Oberbergischer Kreis	3 654	3 192	462	21	600	1 305	1 104	615	9	62	13	55
Rhein.-Berg. Kreis	3 231	2 688	543	6	426	1 104	1 062	630	3	81	11	46
Rhein-Sieg-Kreis	5 871	5 250	621	27	933	1 965	1 908	1 023	18	65	10	42
Reg.-Bez. Köln	45 735	39 531	6 204	111	7 170	15 894	14 592	7 881	84	66	10	46
davon												
kreisfreie Städte	12 747	11 739	1 008	15	1 797	4 341	4 113	2 448	30	75	8	42
Kreise	32 988	27 792	5 196	96	5 373	11 553	10 479	5 433	54	63	11	49
Kreisfreie Städte												
Bottrop	1 518	1 374	144	.	330	546	432	207	3	76	13	55
Gelsenkirchen	2 775	2 502	276	6	690	1 005	732	339	3	77	11	49
Münster	3 057	2 649	411	39	774	1 098	789	339	15	66	10	53

1) Bevölkerung am 31.12.2019 – Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 7. Ausgewählte Daten zu den Pflegeheimen am 15. Dezember 2019
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Pflegeheime	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen					Personal in Pflegeheimen
		für vollstationäre Pflege				für teilstationäre Pflege	
		zusammen	je Pflegeheim	je 1 000 Einwohner/ -innen ¹⁾	je 1 000 Einwohner/ -innen ¹⁾ ab 65 und mehr Jahren ²⁾		
Kreise							
Borken	82	3 120	38	8	44	552	4 194
Coesfeld	47	2 395	51	11	51	211	2 706
Recklinghausen	116	7 119	61	12	50	570	7 278
Steinfurt	84	3 902	46	9	43	506	4 710
Warendorf	48	2 598	54	9	44	259	3 273
Reg.-Bez. Münster	479	25 962	54	10	48	2 480	29 151
davon							
kreisfreie Städte	102	6 828	67	10	51	382	6 990
Kreise	377	19 134	51	10	47	2 098	22 161
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	52	2 920	56	9	44	301	2 985
Kreise							
Gütersloh	70	2 658	38	7	37	586	2 955
Herford	42	2 814	67	11	50	119	2 634
Höxter	26	1 523	59	11	47	119	1 581
Lippe	72	4 052	56	12	51	246	3 795
Minden-Lübbecke	68	3 888	57	13	57	348	3 654
Paderborn	53	2 633	50	9	47	293	3 018
Reg.-Bez. Detmold	383	20 488	53	10	48	2 012	20 622
davon							
kreisfreie Stadt	52	2 920	56	9	44	301	2 985
Kreise	331	17 568	53	10	48	1 711	17 637
Kreisfreie Städte							
Bochum	46	3 477	76	10	43	256	3 288
Dortmund	74	5 785	78	10	48	297	5 202
Hagen	28	2 309	82	12	55	93	2 004
Hamm	36	1 950	54	11	52	118	1 950
Herne	30	1 785	60	11	52	182	1 689
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	55	3 646	66	11	47	197	3 591
Hochsauerlandkreis	53	2 733	52	11	47	241	3 000
Märkischer Kreis	74	4 601	62	11	50	292	4 389
Olpe	28	1 238	44	9	45	136	1 539
Siegen-Wittgenstein	47	2 174	46	8	36	253	2 448
Soest	64	3 704	58	12	57	321	3 615
Unna	66	4 120	62	10	45	267	4 086
Reg.-Bez. Arnsberg	601	37 522	62	10	48	2 653	36 807
davon							
kreisfreie Städte	214	15 306	72	10	48	946	14 136
Kreise	387	22 216	57	11	47	1 707	22 671
Nordrhein-Westfalen	2 960	178 280	60	10	47	13 179	181 943
davon							
kreisfreie Städte	1 029	70 370	68	10	48	3 979	68 487
Kreise	1 931	107 910	56	10	46	9 200	113 457

1) Bevölkerung am 31.12.2019 – Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 7. Ausgewählte Daten zu den Pflegeheimen am 15. Dezember 2019
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Pflegebedürftige in Pflegeheimen									Pflegebedürftige		
	insgesamt	davon in		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	je Pflegeheim	je 1 000 Einwohner/-innen ¹⁾	im Alter von 65 und mehr Jahren je 1 000 Einwohner/-innen ¹⁾ entsprechenden Alters
		vollstationärer Dauerpflege oder Kurzzeitpflege	teilstationärer Pflege									
Kreise												
Borken	4 368	3 003	1 365	18	1 011	1 563	1 146	621	6	53	12	57
Coesfeld	2 814	2 301	513	27	621	1 062	744	351	9	60	13	57
Recklinghausen	8 151	6 825	1 326	18	1 995	3 165	2 091	879	6	70	13	54
Steinfurt	4 848	3 729	1 119	45	1 014	1 749	1 359	669	12	58	11	51
Warendorf	3 060	2 493	567	15	516	1 092	939	492	6	64	11	49
Reg.-Bez. Münster	30 591	24 873	5 718	168	6 951	11 280	8 235	3 900	60	64	12	53
davon												
kreisfreie Städte	7 353	6 525	828	45	1 797	2 649	1 953	888	21	72	11	52
Kreise	23 241	18 348	4 890	123	5 154	8 631	6 279	3 012	39	62	12	54
Kreisfreie Stadt												
Bielefeld	3 360	2 766	594	9	537	1 089	1 134	579	15	65	10	48
Kreise												
Gütersloh	3 648	2 493	1 158	15	717	1 416	1 074	420	3	52	10	49
Herford	2 790	2 559	231	27	555	966	807	429	6	66	11	47
Höxter	1 719	1 437	282	12	360	606	501	237	6	66	12	51
Lippe	4 161	3 735	426	39	894	1 551	1 143	522	9	58	12	50
Minden-Lübbecke	4 206	3 423	780	51	1 083	1 494	1 038	522	18	62	14	57
Paderborn	3 138	2 493	642	21	582	1 122	960	450	3	59	10	52
Reg.-Bez. Detmold	23 022	18 909	4 113	180	4 728	8 241	6 654	3 156	60	60	11	51
davon												
kreisfreie Stadt	3 360	2 766	594	9	537	1 089	1 134	579	15	65	10	48
Kreise	19 662	16 143	3 519	168	4 194	7 155	5 523	2 577	45	59	11	51
Kreisfreie Städte												
Bochum	3 876	3 318	558	18	858	1 374	1 077	549	.	84	11	45
Dortmund	6 240	5 511	729	39	1 548	2 187	1 632	828	6	84	11	47
Hagen	2 328	2 181	147	.	417	810	729	369	.	83	12	53
Hamm	2 067	1 830	237	18	516	717	531	282	3	57	11	51
Herne	2 085	1 725	360	15	549	807	504	198	9	69	13	57
Kreise												
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 933	3 507	426	15	798	1 446	1 143	525	6	72	12	47
Hochsauerlandkreis	3 087	2 541	546	12	579	1 089	825	555	30	58	12	50
Märkischer Kreis	4 995	4 392	603	24	978	1 767	1 515	693	18	67	12	50
Olpe	1 551	1 176	375	9	261	567	423	285	3	55	12	53
Siegen-Wittgenstein	2 688	2 091	597	3	435	963	867	411	9	57	10	42
Soest	4 134	3 369	768	48	936	1 362	1 098	678	15	65	14	59
Unna	4 554	3 969	585	15	999	1 548	1 239	750	6	69	12	47
Reg.-Bez. Arnsberg	41 535	35 604	5 931	216	8 871	14 640	11 580	6 123	102	69	12	49
davon												
kreisfreie Städte	16 593	14 562	2 028	90	3 888	5 898	4 473	2 226	18	78	11	49
Kreise	24 942	21 042	3 900	126	4 986	8 742	7 107	3 897	84	64	12	49
Nordrhein-Westfalen	197 876	169 128	28 748	794	37 998	69 275	58 590	30 858	361	67	11	49
davon												
kreisfreie Städte	75 408	67 059	8 352	231	14 628	26 106	22 326	11 997	123	73	10	48
Kreise	122 466	102 069	20 397	561	23 370	43 170	36 264	18 861	240	63	11	49

1) Bevölkerung am 31.12.2019 – Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011

8. Pflegeheime am 15. Dezember 2019 nach Trägergruppen und Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) sowie nach Pflegeangebot der Einrichtung

Pflegeheime mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegeheime									
	insgesamt	davon nach Pflegeangebot der Einrichtung								
		Dauer- und Kurzzeitpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeitpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege	nur Nachtpflege
private Träger										
1 – 10	12	–	1	–	–	–	5	–	6	–
11 – 20	91	–	4	–	1	–	36	2	48	–
21 – 30	171	–	2	–	1	–	73	–	95	–
31 – 40	131	–	2	1	–	1	51	–	76	–
41 – 50	93	–	3	–	–	–	51	–	39	–
51 – 60	108	–	6	3	–	–	84	–	15	–
61 – 80	272	2	21	2	–	–	237	–	10	–
81 – 100	105	1	10	8	–	–	83	–	3	–
101 – 150	58	2	9	11	–	–	36	–	–	–
151 – 200	6	1	2	1	–	–	2	–	–	–
201 – 300	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–
301 und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	1 048	6	60	26	2	1	659	2	292	–
freigemeinnützige Träger										
1 – 10	67	–	–	1	–	–	50	13	3	–
11 – 20	86	–	1	2	–	–	34	17	32	–
21 – 30	115	–	–	–	–	–	23	9	83	–
31 – 40	195	–	4	–	1	–	57	–	133	–
41 – 50	152	1	3	–	2	–	55	–	91	–
51 – 60	123	–	8	4	1	–	80	–	30	–
61 – 80	387	2	52	6	–	–	316	–	11	–
81 – 100	316	3	58	19	–	–	232	–	4	–
101 – 150	312	16	48	46	–	–	202	–	–	–
151 – 200	54	2	8	10	–	–	34	–	–	–
201 – 300	9	–	3	3	–	–	3	–	–	–
301 und mehr	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Zusammen	1 817	24	185	92	4	–	1 086	39	387	–
öffentliche Träger										
1 – 10	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–
11 – 20	5	–	–	–	–	–	–	2	3	–
21 – 30	4	–	–	–	–	–	–	–	4	–
31 – 40	4	–	–	–	–	–	2	–	2	–
41 – 50	5	–	–	–	–	–	1	–	4	–
51 – 60	7	–	–	1	–	–	5	–	1	–
61 – 80	23	1	1	–	–	–	21	–	–	–
81 – 100	19	1	2	1	–	–	15	–	–	–
101 – 150	19	1	2	5	–	–	11	–	–	–
151 – 200	6	2	–	2	–	–	2	–	–	–
201 – 300	2	–	–	1	–	–	1	–	–	–
301 und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	95	5	5	10	–	–	59	2	14	–
Insgesamt										
1 – 10	80	–	1	1	–	–	56	13	9	–
11 – 20	182	–	5	2	1	–	70	21	83	–
21 – 30	290	–	2	–	1	–	96	9	182	–
31 – 40	330	–	6	1	1	1	110	–	211	–
41 – 50	250	1	6	–	2	–	107	–	134	–
51 – 60	238	–	14	8	1	–	169	–	46	–
61 – 80	682	5	74	8	–	–	574	–	21	–
81 – 100	440	5	70	28	–	–	330	–	7	–
101 – 150	389	19	59	62	–	–	249	–	–	–
151 – 200	66	5	10	13	–	–	38	–	–	–
201 – 300	12	–	3	4	–	–	5	–	–	–
301 und mehr	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	2 960	35	250	128	6	1	1 804	43	693	–

**9. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden,
Altersgruppen und Art der Pflegeleistung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige in Pflegeheimen						
	insgesamt	in vollstationärer Pflege			in teilstationärer Pflege		
		zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	zusammen	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegegrad 1							
Unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 60	42	39	36	3	3	3	–
60 – 65	46	43	40	3	3	3	–
65 – 70	55	47	41	6	8	8	–
70 – 75	71	58	55	3	13	13	–
75 – 80	92	69	60	9	23	23	–
80 – 85	183	114	98	16	69	69	–
85 – 90	175	123	106	17	52	52	–
90 – 95	103	70	62	8	33	33	–
95 und mehr	27	24	23	1	3	3	–
Zusammen	794	587	521	66	207	207	–
Pflegegrad 2							
Unter 15	2	1	–	1	1	1	–
15 – 60	1 227	1 131	1 072	59	96	96	–
60 – 65	1 041	935	881	54	106	106	–
65 – 70	1 620	1 375	1 284	91	245	245	–
70 – 75	2 088	1 609	1 479	130	479	479	–
75 – 80	4 079	2 980	2 692	288	1 099	1 099	–
80 – 85	8 210	5 792	5 246	546	2 418	2 418	–
85 – 90	9 731	7 418	6 864	554	2 313	2 313	–
90 – 95	7 516	6 325	5 965	360	1 191	1 191	–
95 und mehr	2 484	2 282	2 181	101	202	202	–
Zusammen	37 998	29 848	27 664	2 184	8 150	8 150	–
Pflegegrad 3							
Unter 15	15	11	6	5	4	4	–
15 – 60	2 184	2 023	1 981	42	161	161	–
60 – 65	2 090	1 882	1 832	50	208	208	–
65 – 70	2 853	2 492	2 414	78	361	361	–
70 – 75	3 738	3 086	2 990	96	652	652	–
75 – 80	8 358	6 486	6 222	264	1 872	1 872	–
80 – 85	15 733	12 232	11 724	508	3 501	3 501	–
85 – 90	16 676	13 697	13 145	552	2 979	2 979	–
90 – 95	13 071	11 465	11 080	385	1 606	1 606	–
95 und mehr	4 557	4 234	4 145	89	323	323	–
Zusammen	69 275	57 608	55 539	2 069	11 667	11 667	–
Pflegegrad 4							
Unter 15	16	16	8	8	–	–	–
15 – 60	1 921	1 787	1 756	31	134	134	–
60 – 65	1 570	1 412	1 399	13	158	158	–
65 – 70	2 309	2 007	1 969	38	302	302	–
70 – 75	3 224	2 746	2 701	45	478	478	–
75 – 80	6 976	5 766	5 667	99	1 210	1 210	–
80 – 85	12 944	11 007	10 814	193	1 937	1 937	–
85 – 90	13 606	11 994	11 792	202	1 612	1 612	–
90 – 95	11 355	10 414	10 270	144	941	941	–
95 und mehr	4 669	4 440	4 383	57	229	229	–
Zusammen	58 590	51 589	50 759	830	7 001	7 001	–

**Noch: 9. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden,
Altersgruppen und Art der Pflegeleistung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige in Pflegeheimen						
	insgesamt	in vollstationärer Pflege			in teilstationärer Pflege		
		zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	zusammen	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegegrad 5							
Unter 15	31	31	18	13	–	–	–
15 – 60	1 939	1 865	1 825	40	74	74	–
60 – 65	1 024	957	955	2	67	67	–
65 – 70	1 292	1 189	1 183	6	103	103	–
70 – 75	1 798	1 639	1 624	15	159	159	–
75 – 80	3 898	3 587	3 561	26	311	311	–
80 – 85	6 554	6 136	6 083	53	418	417	1
85 – 90	6 657	6 345	6 295	50	312	312	–
90 – 95	5 142	4 960	4 935	25	182	182	–
95 und mehr	2 523	2 464	2 447	17	59	59	–
Zusammen	30 858	29 173	28 926	247	1 685	1 684	1
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet							
Unter 15	1	1	1	–	–	–	–
15 – 60	43	41	40	1	2	2	–
60 – 65	26	25	25	–	1	1	–
65 – 70	19	16	16	–	3	3	–
70 – 75	34	32	30	2	2	2	–
75 – 80	44	40	35	5	4	4	–
80 – 85	90	77	69	8	13	13	–
85 – 90	53	45	41	4	8	8	–
90 – 95	38	34	33	1	4	4	–
95 und mehr	13	12	12	–	1	1	–
Zusammen	361	323	302	21	38	38	–
Insgesamt							
Unter 15	65	60	33	27	5	5	–
15 – 60	7 356	6 886	6 710	176	470	470	–
60 – 65	5 797	5 254	5 132	122	543	543	–
65 – 70	8 148	7 126	6 907	219	1 022	1 022	–
70 – 75	10 953	9 170	8 879	291	1 783	1 783	–
75 – 80	23 447	18 928	18 237	691	4 519	4 519	–
80 – 85	43 714	35 358	34 034	1 324	8 356	8 355	1
85 – 90	46 898	39 622	38 243	1 379	7 276	7 276	–
90 – 95	37 225	33 268	32 345	923	3 957	3 957	–
95 und mehr	14 273	13 456	13 191	265	817	817	–
Insgesamt	197 876	169 128	163 711	5 417	28 748	28 747	1

**10. Männliche*) Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden,
Altersgruppen und Art der Pflegeleistung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige in Pflegeheimen						
	insgesamt	in vollstationärer Pflege			in teilstationärer Pflege		
		zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	zusammen	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegegrad 1							
Unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 60	31	28	26	2	3	3	–
60 – 65	26	26	24	2	–	–	–
65 – 70	32	28	24	4	4	4	–
70 – 75	36	34	34	–	2	2	–
75 – 80	33	28	26	2	5	5	–
80 – 85	57	41	38	3	16	16	–
85 – 90	36	25	21	4	11	11	–
90 – 95	24	19	18	1	5	5	–
95 und mehr	4	3	3	–	1	1	–
Zusammen	279	232	214	18	47	47	–
Pflegegrad 2							
Unter 15	1	1	–	1	–	–	–
15 – 60	788	747	714	33	41	41	–
60 – 65	686	629	604	25	57	57	–
65 – 70	896	800	754	46	96	96	–
70 – 75	955	765	716	49	190	190	–
75 – 80	1 443	1 109	1 006	103	334	334	–
80 – 85	2 244	1 629	1 463	166	615	615	–
85 – 90	2 246	1 689	1 553	136	557	557	–
90 – 95	1 428	1 196	1 116	80	232	232	–
95 und mehr	382	339	321	18	43	43	–
Zusammen	11 069	8 904	8 247	657	2 165	2 165	–
Pflegegrad 3							
Unter 15	10	8	3	5	2	2	–
15 – 60	1 303	1 223	1 199	24	80	80	–
60 – 65	1 247	1 150	1 123	27	97	97	–
65 – 70	1 538	1 357	1 324	33	181	181	–
70 – 75	1 770	1 435	1 399	36	335	335	–
75 – 80	3 198	2 396	2 286	110	802	802	–
80 – 85	4 816	3 467	3 277	190	1 349	1 349	–
85 – 90	4 020	3 076	2 910	166	944	944	–
90 – 95	2 556	2 152	2 061	91	404	404	–
95 und mehr	650	587	572	15	63	63	–
Zusammen	21 108	16 851	16 154	697	4 257	4 257	–
Pflegegrad 4							
Unter 15	11	11	5	6	–	–	–
15 – 60	1 042	972	958	14	70	70	–
60 – 65	892	812	806	6	80	80	–
65 – 70	1 296	1 115	1 097	18	181	181	–
70 – 75	1 575	1 291	1 262	29	284	284	–
75 – 80	2 839	2 175	2 128	47	664	664	–
80 – 85	4 382	3 458	3 369	89	924	924	–
85 – 90	3 547	2 926	2 851	75	621	621	–
90 – 95	2 145	1 890	1 862	28	255	255	–
95 und mehr	544	497	486	11	47	47	–
Zusammen	18 273	15 147	14 824	323	3 126	3 126	–

*) Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs. 3 PSTG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

Noch: 10. Männliche*) Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige in Pflegeheimen						
	insgesamt	in vollstationärer Pflege			in teilstationärer Pflege		
		zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	zusammen	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegegrad 5							
Unter 15	21	21	13	8	–	–	–
15 – 60	983	950	934	16	33	33	–
60 – 65	497	466	464	2	31	31	–
65 – 70	649	584	581	3	65	65	–
70 – 75	787	705	696	9	82	82	–
75 – 80	1 378	1 221	1 206	15	157	157	–
80 – 85	2 003	1 804	1 782	22	199	198	1
85 – 90	1 443	1 327	1 309	18	116	116	–
90 – 95	807	761	755	6	46	46	–
95 und mehr	203	190	188	2	13	13	–
Zusammen	8 771	8 029	7 928	101	742	741	1
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet							
Unter 15	1	1	1	–	–	–	–
15 – 60	25	25	25	–	–	–	–
60 – 65	13	13	13	–	–	–	–
65 – 70	9	8	8	–	1	1	–
70 – 75	15	15	13	2	–	–	–
75 – 80	17	13	13	–	4	4	–
80 – 85	33	29	26	3	4	4	–
85 – 90	16	11	11	–	5	5	–
90 – 95	15	15	14	1	–	–	–
95 und mehr	3	3	3	–	–	–	–
Zusammen	147	133	127	6	14	14	–
Insgesamt							
Unter 15	44	42	22	20	2	2	–
15 – 60	4 172	3 945	3 856	89	227	227	–
60 – 65	3 361	3 096	3 034	62	265	265	–
65 – 70	4 420	3 892	3 788	104	528	528	–
70 – 75	5 138	4 245	4 120	125	893	893	–
75 – 80	8 908	6 942	6 665	277	1 966	1 966	–
80 – 85	13 535	10 428	9 955	473	3 107	3 106	1
85 – 90	11 308	9 054	8 655	399	2 254	2 254	–
90 – 95	6 975	6 033	5 826	207	942	942	–
95 und mehr	1 786	1 619	1 573	46	167	167	–
Insgesamt	59 647	49 296	47 494	1 802	10 351	10 350	1

*) Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs. 3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

**11. Weibliche*) Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden,
Altersgruppen und Art der Pflegeleistung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige in Pflegeheimen						
	insgesamt	in vollstationärer Pflege			in teilstationärer Pflege		
		zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	zusammen	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegegrad 1							
Unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 60	11	11	10	1	–	–	–
60 – 65	20	17	16	1	3	3	–
65 – 70	23	19	17	2	4	4	–
70 – 75	35	24	21	3	11	11	–
75 – 80	59	41	34	7	18	18	–
80 – 85	126	73	60	13	53	53	–
85 – 90	139	98	85	13	41	41	–
90 – 95	79	51	44	7	28	28	–
95 und mehr	23	21	20	1	2	2	–
Zusammen	515	355	307	48	160	160	–
Pflegegrad 2							
Unter 15	1	–	–	–	1	1	–
15 – 60	439	384	358	26	55	55	–
60 – 65	355	306	277	29	49	49	–
65 – 70	724	575	530	45	149	149	–
70 – 75	1 133	844	763	81	289	289	–
75 – 80	2 636	1 871	1 686	185	765	765	–
80 – 85	5 966	4 163	3 783	380	1 803	1 803	–
85 – 90	7 485	5 729	5 311	418	1 756	1 756	–
90 – 95	6 088	5 129	4 849	280	959	959	–
95 und mehr	2 102	1 943	1 860	83	159	159	–
Zusammen	26 929	20 944	19 417	1 527	5 985	5 985	–
Pflegegrad 3							
Unter 15	5	3	3	–	2	2	–
15 – 60	881	800	782	18	81	81	–
60 – 65	843	732	709	23	111	111	–
65 – 70	1 315	1 135	1 090	45	180	180	–
70 – 75	1 968	1 651	1 591	60	317	317	–
75 – 80	5 160	4 090	3 936	154	1 070	1 070	–
80 – 85	10 917	8 765	8 447	318	2 152	2 152	–
85 – 90	12 656	10 621	10 235	386	2 035	2 035	–
90 – 95	10 515	9 313	9 019	294	1 202	1 202	–
95 und mehr	3 907	3 647	3 573	74	260	260	–
Zusammen	48 167	40 757	39 385	1 372	7 410	7 410	–
Pflegegrad 4							
Unter 15	5	5	3	2	–	–	–
15 – 60	879	815	798	17	64	64	–
60 – 65	678	600	593	7	78	78	–
65 – 70	1 013	892	872	20	121	121	–
70 – 75	1 649	1 455	1 439	16	194	194	–
75 – 80	4 137	3 591	3 539	52	546	546	–
80 – 85	8 562	7 549	7 445	104	1 013	1 013	–
85 – 90	10 059	9 068	8 941	127	991	991	–
90 – 95	9 210	8 524	8 408	116	686	686	–
95 und mehr	4 125	3 943	3 897	46	182	182	–
Zusammen	40 317	36 442	35 935	507	3 875	3 875	–

*) Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs. 3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

**Noch: 11. Weibliche*) Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Pflegegraden,
Altersgruppen und Art der Pflegeleistung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige in Pflegeheimen						
	insgesamt	in vollstationärer Pflege			in teilstationärer Pflege		
		zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege	zusammen	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegegrad 5							
Unter 15	10	10	5	5	–	–	–
15 – 60	956	915	891	24	41	41	–
60 – 65	527	491	491	–	36	36	–
65 – 70	643	605	602	3	38	38	–
70 – 75	1 011	934	928	6	77	77	–
75 – 80	2 520	2 366	2 355	11	154	154	–
80 – 85	4 551	4 332	4 301	31	219	219	–
85 – 90	5 214	5 018	4 986	32	196	196	–
90 – 95	4 335	4 199	4 180	19	136	136	–
95 und mehr	2 320	2 274	2 259	15	46	46	–
Zusammen	22 087	21 144	20 998	146	943	943	–
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet							
Unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 60	18	16	15	1	2	2	–
60 – 65	13	12	12	–	1	1	–
65 – 70	10	8	8	–	2	2	–
70 – 75	19	17	17	–	2	2	–
75 – 80	27	27	22	5	–	–	–
80 – 85	57	48	43	5	9	9	–
85 – 90	37	34	30	4	3	3	–
90 – 95	23	19	19	–	4	4	–
95 und mehr	10	9	9	–	1	1	–
Zusammen	214	190	175	15	24	24	–
Insgesamt							
Unter 15	21	18	11	7	3	3	–
15 – 60	3 184	2 941	2 854	87	243	243	–
60 – 65	2 436	2 158	2 098	60	278	278	–
65 – 70	3 728	3 234	3 119	115	494	494	–
70 – 75	5 815	4 925	4 759	166	890	890	–
75 – 80	14 539	11 986	11 572	414	2 553	2 553	–
80 – 85	30 179	24 930	24 079	851	5 249	5 249	–
85 – 90	35 590	30 568	29 588	980	5 022	5 022	–
90 – 95	30 250	27 235	26 519	716	3 015	3 015	–
95 und mehr	12 487	11 837	11 618	219	650	650	–
Insgesamt	138 229	119 832	116 217	3 615	18 397	18 397	–

*) Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs. 3 PSTG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

**12. Personal in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Geschlecht*),
Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich**

Berufsabschluss	Personal in Pflegeheimen								
	insgesamt	davon überwiegend tätig im Bereich							
		körperbezogene Pflege	zusätzl. Pflegepersonal (§ 8 Abs. 6 SGB XI)	Betreuung	zusätzliche Betreuung (§ 43b SGB XI)	Hauswirtschaftsbereich	haustechnischer Bereich	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiges
männlich									
Staatlich anerkannter Altenpfleger	8 599	7 902	76	101	14	8	4	395	99
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	1 590	1 502	26	25	4	6	3	6	18
Gesundheits- und Krankenpfleger	1 022	818	6	27	3	2	2	137	27
Krankenpflegehelfer	432	414	4	3	3	2	2	1	3
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	27	23	–	–	–	–	–	3	1
Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	63	37	1	22	1	–	–	1	1
Heilerziehungspflegehelfer	15	9	1	3	2	–	–	–	–
Heilpädagogie	9	1	–	6	–	–	–	2	–
Ergotherapeut	131	9	–	95	13	–	1	2	11
Physiotherapeut (Krankengymnast)	41	7	–	23	–	1	–	1	9
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseur, Heilpraktiker, etc.)	56	19	–	9	3	1	1	13	10
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	499	21	–	284	21	–	1	118	53
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	13	9	–	2	–	–	–	–	2
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	1	1	–	–	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	196	34	–	9	1	–	2	140	10
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 568	705	26	137	651	13	4	6	26
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	38	1	–	1	–	31	4	1	–
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 175	18	1	10	9	1 013	96	15	13
Sonstiger Berufsabschluss	7 179	1 284	32	284	384	809	2 565	1 057	764
Ohne Berufsabschluss	3 373	1 655	24	233	93	655	314	100	299
Auszubildender, (Um)Schüler	4 207	3 945	5	34	2	133	3	48	37
Zusammen	30 234	18 414	202	1 308	1 204	2 675	3 002	2 046	1 383
weiblich									
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	37 156	34 399	246	820	241	104	6	921	419
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	10 372	9 695	241	139	94	63	–	20	120
Gesundheits- und Krankenpflegerin	7 948	6 796	43	412	104	38	1	397	157
Krankenpflegehelferin	3 444	3 250	29	56	38	31	–	10	30
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	643	513	5	37	20	9	–	45	14
Heilerziehungspflegerin; Heilerzieherin	330	122	2	184	12	2	–	3	5
Heilerziehungspflegehelferin	64	37	–	19	7	1	–	–	–
Heilpädagogin	93	7	1	70	1	–	–	10	4
Ergotherapeutin	901	32	5	708	91	3	1	12	49
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	130	17	–	90	4	–	–	4	15
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseurin, Heilpraktikerin, etc.)	394	173	1	96	46	31	–	12	35
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	2 546	143	4	1 807	169	15	3	192	213
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	261	185	3	40	16	10	1	2	4
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	7	1	–	2	2	1	–	1	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	408	114	3	51	7	8	1	207	17
Sonstiger pflegerischer Beruf	14 155	6 097	168	1 195	6 261	233	1	29	171
Fachhauswirtschaftlerin für ältere Menschen	471	14	1	5	5	437	1	3	5
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	7 192	316	3	49	70	6 571	38	48	97
Sonstiger Berufsabschluss	32 024	10 723	197	1 884	3 172	9 711	186	4 931	1 220
Ohne Berufsabschluss	21 751	10 499	128	765	777	8 544	106	346	586
Auszubildende, (Um)Schülerin	11 419	10 788	17	79	8	270	1	136	120
Zusammen	151 709	93 921	1 097	8 508	11 145	26 082	346	7 329	3 281
Insgesamt									
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	45 755	42 301	322	921	255	112	10	1 316	518
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	11 962	11 197	267	164	98	69	3	26	138
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	8 970	7 614	49	439	107	40	3	534	184
Krankenpflegehelfer/-in	3 876	3 664	33	59	41	33	2	11	33
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	670	536	5	37	20	9	–	48	15
Heilerziehungspfleger/-in; Heilerzieher/-in	393	159	3	206	13	2	–	4	6
Heilerziehungspflegehelfer/-in	79	46	1	22	9	1	–	–	–
Heilpädagogin/Heilpädagoge	102	8	1	76	1	–	–	12	4
Ergotherapeut/-in	1 032	41	5	803	104	3	2	14	60
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	171	24	–	113	4	1	–	5	24
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseurin, Heilpraktikerin, etc.)	450	192	1	105	49	32	1	25	45
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	3 045	164	4	2 091	190	16	4	310	266
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	274	194	3	42	16	10	1	2	6
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	8	2	–	2	2	1	–	1	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	604	148	3	60	8	8	3	347	27
Sonstiger pflegerischer Beruf	15 723	6 802	194	1 332	6 912	246	5	35	197
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	509	15	1	6	5	468	5	4	5
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	8 367	334	4	59	79	7 584	134	63	110
Sonstiger Berufsabschluss	39 203	12 007	229	2 168	3 556	10 520	2 751	5 988	1 984
Ohne Berufsabschluss	25 124	12 154	152	998	870	9 199	420	446	885
Auszubildende/-r, (Um)Schüler/-in	15 626	14 733	22	113	10	403	4	184	157
Insgesamt	181 943	112 335	1 299	9 816	12 349	28 757	3 348	9 375	4 664

*) Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs. 3 PStG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

13. Vollzeitbeschäftigtes Personal in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019 nach Geschlecht*), Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Berufsabschluss	Vollzeitbeschäftigtes Personal in Pflegeheimen								
	ins- gesamt	davon überwiegend tätig im Bereich							
		körper- bezogene Pflege	zusätzl. Pflege- personal (§ 8 Abs. 6 SGB XI)	Betreuung	zusätzliche Betreuung (§ 43b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haustech- nischer Bereich	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonsti- ges
männlich									
Staatlich anerkannter Altenpfleger	5 768	5 256	59	63	5	2	1	326	56
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	563	534	8	9	–	2	–	5	5
Gesundheits- und Krankenpfleger	607	477	3	13	1	1	1	99	12
Krankenpflegehelfer	180	176	–	–	2	–	1	1	–
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	16	12	–	–	–	–	–	3	1
Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	33	17	1	13	–	–	–	1	1
Heilerziehungspflegehelfer	8	6	1	1	–	–	–	–	–
Heilpädagoge	4	1	–	2	–	–	–	1	–
Ergotherapeut	69	5	–	54	3	–	–	2	5
Physiotherapeut (Krankengymnast)	17	3	–	9	–	–	–	1	4
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseur, Heilpraktiker, etc.)	22	8	–	–	–	1	1	11	1
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	296	10	–	150	6	1	–	96	33
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	4	2	–	1	–	–	–	–	1
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	1	1	–	–	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	160	28	–	8	–	–	1	120	3
Sonstiger pflegerischer Beruf	427	246	14	29	123	4	1	3	7
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	29	1	–	1	–	23	3	1	–
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	771	7	1	2	2	702	44	13	–
Sonstiger Berufsabschluss	3 120	484	15	69	77	291	1 408	647	129
Ohne Berufsabschluss	713	429	4	21	14	107	87	14	37
Auszubildender, (Um)Schüler	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	12 808	7 703	106	445	233	1 134	1 548	1 344	295
weiblich									
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	16 564	15 298	108	217	42	17	1	690	191
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	2 108	2 013	32	20	8	6	–	9	20
Gesundheits- und Krankenpflegerin	2 516	2 101	16	57	9	3	–	269	61
Krankenpflegehelferin	721	693	7	4	5	4	–	3	5
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	186	143	2	7	3	–	–	25	6
Heilerziehungspflegerin; Heilerzieherin	85	33	1	48	1	–	–	2	–
Heilerziehungspflegehelferin	16	8	–	6	2	–	–	–	–
Heilpädagogin	27	3	–	16	–	–	–	6	2
Ergotherapeutin	252	9	4	194	17	–	–	8	20
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	25	4	–	17	–	–	–	–	4
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseurin, Heilpraktikerin, etc.)	76	31	–	14	12	8	–	3	8
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	749	26	–	499	22	1	–	131	70
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	54	42	–	4	4	1	–	1	2
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	1	–	–	–	–	–	–	1	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	250	67	2	17	–	3	–	156	5
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 911	1 082	60	144	595	14	–	6	10
Fachhauswirtschaftlerin für ältere Menschen	183	1	–	3	1	175	1	1	1
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 435	42	–	7	8	1 349	6	15	8
Sonstiger Berufsabschluss	4 714	1 991	37	216	264	819	43	1 190	154
Ohne Berufsabschluss	2 582	1 648	14	56	60	717	13	31	43
Auszubildende, (Um)Schülerin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	34 455	25 235	283	1 546	1 053	3 117	64	2 547	610
Insgesamt									
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	22 332	20 554	167	280	47	19	2	1 016	247
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	2 671	2 547	40	29	8	8	–	14	25
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	3 123	2 578	19	70	10	4	1	368	73
Krankenpflegehelfer/-in	901	869	7	4	7	4	1	4	5
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	202	155	2	7	3	–	–	28	7
Heilerziehungspfleger/-in; Heilerzieher/-in	118	50	2	61	1	–	–	3	1
Heilerziehungspflegehelfer/-in	24	14	1	7	2	–	–	–	–
Heilpädagogin/Heilpädagoge	31	4	–	18	–	–	–	7	2
Ergotherapeut/-in	321	14	4	248	20	–	–	10	25
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	42	7	–	26	–	–	–	1	8
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseurin, Heilpraktikerin, etc.)	98	39	–	14	12	9	1	14	9
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	1 045	36	–	649	28	2	–	227	103
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	58	44	–	5	4	1	–	1	3
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	2	1	–	–	–	–	–	1	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	410	95	2	25	–	3	1	276	8
Sonstiger pflegerischer Beruf	2 338	1 328	74	173	718	18	1	9	17
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	212	2	–	4	1	198	4	2	1
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	2 206	49	1	9	10	2 051	50	28	8
Sonstiger Berufsabschluss	7 834	2 475	52	285	341	1 110	1 451	1 837	283
Ohne Berufsabschluss	3 295	2 077	18	77	74	824	100	45	80
Auszubildende/-r, (Um)Schüler/-in	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	47 263	32 938	389	1 991	1 286	4 251	1 612	3 891	905

*) Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs. 3 PSTG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

**14. Teilzeitbeschäftigtes Personal in Pflegeheimen am 15. Dezember 2019
nach Geschlecht*), Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich**

Berufsabschluss	Teilzeitbeschäftigtes Personal in Pflegeheimen								
	insgesamt	davon überwiegend tätig im Bereich							
		körperbezogene Pflege	zusätzl. Pflegepersonal (§ 8 Abs. 6 SGB XI)	Betreuung	zusätzliche Betreuung (§ 43b SGB XI)	Hauswirtschaftsbereich	haustechnischer Bereich	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiges
männlich									
Staatlich anerkannter Altenpfleger	2 816	2 635	17	38	9	4	3	68	42
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	1 021	964	18	16	4	4	3	1	11
Gesundheits- und Krankenpfleger	409	336	3	14	2	1	1	38	14
Krankenpflegehelfer	252	238	4	3	1	2	1	–	3
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	10	10	–	–	–	–	–	–	–
Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	30	20	–	9	1	–	–	–	–
Heilerziehungspflegerhelfer	7	3	–	2	2	–	–	–	–
Heilpädagogin	5	–	–	4	–	–	–	1	–
Ergotherapeut	62	4	–	41	10	–	1	–	6
Physiotherapeut (Krankengymnast)	24	4	–	14	–	1	–	–	5
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseur, Heilpraktiker, etc.)	33	10	–	9	3	–	–	2	9
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	202	11	–	133	15	–	1	22	20
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	9	7	–	1	–	–	–	–	1
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	36	6	–	1	1	–	1	20	7
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 139	459	12	106	528	9	3	3	19
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	9	–	–	–	–	8	1	–	–
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	398	11	–	8	7	307	52	2	11
Sonstiger Berufsabschluss	3 965	769	16	200	307	511	1 138	409	615
Ohne Berufsabschluss	2 210	1 083	18	63	69	523	177	82	195
Auszubildender, (Um)Schüler	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	12 637	6 570	88	662	959	1 370	1 382	648	958
weiblich									
Staatlich anerkannte Altenpflegerin	20 567	19 081	138	602	198	87	4	231	226
Staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	8 255	7 676	209	118	86	56	–	11	99
Gesundheits- und Krankenpflegerin	5 430	4 693	27	355	95	35	1	128	96
Krankenpflegehelferin	2 723	2 557	22	52	33	27	–	7	25
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	457	370	3	30	17	9	–	20	8
Heilerziehungspflegerin; Heilerzieherin	245	89	1	136	11	2	–	1	5
Heilerziehungspflegerhelferin	48	29	–	13	5	1	–	–	–
Heilpädagogin	66	4	1	54	1	–	–	4	2
Ergotherapeutin	648	22	1	514	74	3	1	4	29
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	105	13	–	73	4	–	–	4	11
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseurin, Heilpraktikerin, etc.)	318	142	1	82	34	23	–	9	27
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	1 788	117	4	1 300	146	14	3	61	143
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	205	143	3	35	12	8	1	1	2
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	6	1	–	2	2	1	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	157	47	1	33	7	5	1	51	12
Sonstiger pflegerischer Beruf	12 235	5 014	108	1 047	5 664	218	1	23	160
Fachhauswirtschaftlerin für ältere Menschen	288	13	1	2	4	262	–	2	4
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	5 744	274	3	41	62	5 214	32	33	85
Sonstiger Berufsabschluss	27 159	8 668	158	1 638	2 901	8 887	142	3 733	1 032
Ohne Berufsabschluss	18 467	8 551	112	464	706	7 793	88	307	446
Auszubildende, (Um)Schülerin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	104 911	57 504	793	6 591	10 062	22 645	274	4 630	2 412
Insgesamt									
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	23 383	21 716	155	640	207	91	7	299	268
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	9 276	8 640	227	134	90	60	3	12	110
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	5 839	5 029	30	369	97	36	2	166	110
Krankenpflegehelfer/-in	2 975	2 795	26	55	34	29	1	7	28
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	467	380	3	30	17	9	–	20	8
Heilerziehungspfleger/-in; Heilerzieher/-in	275	109	1	145	12	2	–	1	5
Heilerziehungspflegerhelfer/-in	55	32	–	15	7	1	–	–	–
Heilpädagogin/Heilpädagoge	71	4	1	58	1	–	–	5	2
Ergotherapeut/-in	710	26	1	555	84	3	2	4	35
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	129	17	–	87	4	1	–	4	16
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseurin, Heilpraktikerin, etc.)	351	152	1	91	37	23	–	11	36
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	1 990	128	4	1 433	161	14	4	83	163
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	214	150	3	36	12	8	1	1	3
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	6	1	–	2	2	1	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	193	53	1	34	8	5	2	71	19
Sonstiger pflegerischer Beruf	13 374	5 473	120	1 153	6 192	227	4	26	179
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	297	13	1	2	4	270	1	2	4
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	6 142	285	3	49	69	5 521	84	35	96
Sonstiger Berufsabschluss	31 124	9 437	174	1 838	3 208	9 398	1 280	4 142	1 647
Ohne Berufsabschluss	20 677	9 634	130	527	775	8 316	265	389	641
Auszubildende/-r, (Um)Schüler/-in	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	117 548	64 074	881	7 253	11 021	24 015	1 656	5 278	3 370

*) Personen mit "divers" bzw. "ohne Angabe" (Geschlecht nach § 22 Abs. 3 PSTG) sind zufällig auf "männlich" oder "weiblich" verteilt.

**15. Pflegeheime am 15. Dezember 2019 nach Art und Höhe der Vergütung (Größenklassen)
sowie nach Art der Leistung**

Art der Vergütung Vergütung von ... bis unter ... EUR pro Person und Tag	Pflegeheime ¹⁾ nach Art der Leistung			
	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegeheime insgesamt	2 217	334	863	2
Pflegegrad 1				
unter 20	1	–	–	–
20 – 25	6	–	–	–
25 – 30	86	3	1	–
30 – 35	264	18	1	1
35 – 45	1 096	108	73	–
45 – 55	584	24	458	–
55 – 65	66	24	292	1
65 und mehr	96	155	37	–
ohne Angabe	18	2	1	–
Pflegegrad 2				
unter 20	–	–	–	–
20 – 25	–	–	–	–
25 – 30	5	1	–	–
30 – 35	30	1	1	1
35 – 45	361	22	40	–
45 – 55	853	91	355	–
55 – 65	741	51	384	–
65 – 75	117	32	77	1
75 und mehr	107	136	6	–
ohne Angabe	3	–	–	–
Pflegegrad 3				
unter 45	7	1	18	1
45 – 50	19	2	57	–
50 – 55	90	2	187	–
55 – 60	219	17	234	–
60 – 65	337	37	199	–
65 – 75	960	107	152	1
75 – 85	440	51	15	–
85 – 100	110	44	1	–
100 und mehr	35	73	–	–
ohne Angabe	–	–	–	–
Pflegegrad 4				
unter 45	–	1	9	1
45 – 50	1	–	36	–
50 – 55	–	1	109	–
55 – 60	5	–	223	–
60 – 65	10	–	206	–
65 – 75	230	36	241	1
75 – 85	725	103	35	–
85 – 100	1 092	113	4	–
100 und mehr	154	80	–	–
ohne Angabe	–	–	–	–
Pflegegrad 5				
unter 45	–	1	2	1
45 – 50	–	–	21	–
50 – 55	–	–	59	–
55 – 60	–	–	169	–
60 – 65	3	–	220	–
65 – 75	32	13	313	–
75 – 85	335	52	67	1
85 – 100	1 326	164	11	–
100 und mehr	521	104	1	–
ohne Angabe	–	–	–	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung				
unter 15	3	1	35	2
15 – 18	9	–	305	–
18 – 21	16	4	418	–
21 – 24	18	2	95	–
24 – 27	37	3	7	–
27 – 30	203	18	1	–
30 – 35	1 188	149	–	–
35 und mehr	743	157	2	–
ohne Angabe	–	–	–	–

1) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden bei jeder Leistungsart gezählt.

**16. Empfängerinnen und Empfänger von Sachleistungen der Pflegeversicherung
am 15. Dezember 2019 sowie von Pflegegeldleistungen am 31. Dezember 2019
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger und -empfängerinnen							
	insgesamt	je 1 000 Einwohner/ -innen ¹⁾	davon erhielten					
			ambulante Pflege	am 15.12.2019		teilstationäre Pflege mit Pflegegrad 1 ²⁾	am 31.12.2019	
				zusammen	darunter Dauerpflege		Pflegegeld ³⁾	Pflegegrad 1 und aus- schließlich landesrecht- liche bzw. ohne Leistungen ⁴⁾
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	28 401	46	6 666	4 641	4 545	.	15 720	1 371
Duisburg	30 666	61	5 502	5 094	5 013	.	18 318	1 752
Essen	29 328	50	6 342	6 771	6 627	6	14 241	1 968
Krefeld	15 075	66	3 363	2 190	2 130	.	8 910	612
Mönchengladbach	17 103	66	3 450	2 430	2 349	.	10 395	825
Mülheim an der Ruhr	9 030	53	2 097	1 737	1 668	3	4 593	600
Oberhausen	13 020	62	3 528	2 007	1 932	.	6 750	735
Remscheid	6 783	61	1 659	1 110	1 071	.	3 717	294
Solingen	9 927	62	2 307	1 887	1 812	.	5 307	429
Wuppertal	17 301	49	4 011	3 594	3 522	3	8 808	885
Kreise								
Kleve	19 563	63	4 587	3 126	3 045	3	11 052	795
Mettmann	25 779	53	5 622	4 797	4 683	3	14 052	1 305
Rhein-Kreis Neuss	23 781	53	3 564	3 783	3 723	3	15 423	1 008
Viersen	19 116	64	3 423	2 385	2 313	.	12 564	744
Wesel	31 485	68	7 302	4 653	4 527	3	18 243	1 284
Reg.-Bez. Düsseldorf	296 355	57	63 423	50 211	48 957	27	168 093	14 604
davon								
kreisfreie Städte	176 634	55	38 925	31 464	30 669	15	96 759	9 468
Kreise	119 724	60	24 498	18 744	18 291	12	71 334	5 136
Kreisfreie Städte								
Bonn	14 556	44	3 750	2 898	2 820	3	7 278	627
Köln	48 843	45	9 972	7 566	7 413	.	28 944	2 361
Leverkusen	9 897	60	1 833	1 275	1 245	.	6 423	366
Kreise								
Städteregion Aachen	32 604	59	6 432	5 595	5 466	.	19 461	1 113
darunter krfr. Stadt Aachen	12 189	49	2 898	2 253	2 214	.	6 585	453
Düren	16 974	64	2 880	2 793	2 703	6	10 743	552
Rhein-Erft-Kreis	24 123	51	5 268	3 333	3 279	6	14 400	1 116
Euskirchen	13 530	70	3 075	2 355	2 283	.	7 674	426
Heinsberg	17 763	70	4 146	2 586	2 502	3	10 485	543
Oberbergischer Kreis	17 553	65	4 629	3 192	3 099	3	9 105	621
Rheinisch-Bergischer Kreis	16 251	57	3 726	2 688	2 631	3	9 237	600
Rhein-Sieg-Kreis	30 729	51	5 583	5 250	5 133	6	18 552	1 338
Reg.-Bez. Köln	242 823	54	51 294	39 531	38 577	27	142 308	9 663
davon								
kreisfreie Städte	73 296	46	15 555	11 739	11 481	3	42 645	3 354
Kreise	169 527	59	35 739	27 792	27 099	24	99 663	6 309
Kreisfreie Städte								
Bottrop	6 834	58	1 704	1 374	1 329	.	3 426	324
Gelsenkirchen	14 235	55	3 249	2 502	2 394	.	7 740	744
Münster	10 653	34	2 784	2 649	2 553	9	4 518	696

1) Bevölkerung am 31.12.2019 – Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 – 2) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt). – 3) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. – 4) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 – mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

**Noch: 16. Empfängerinnen und Empfänger von Sachleistungen der Pflegeversicherung
am 15. Dezember 2019 sowie von Pflegegeldleistungen am 31. Dezember 2019
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger und -empfängerinnen							
	insgesamt	je 1 000 Einwohner/ -innen ¹⁾	davon erhielten					
			ambulante Pflege	am 15.12.2019		teilstationäre Pflege mit Pflegegrad 1 ²⁾	am 31.12.2019	
				zusammen	darunter Dauerpflege		Pflegegeld ³⁾	Pflegegrad 1 und aus- schließlich landesrecht- liche bzw. ohne Leistungen ⁴⁾
Kreise								
Borken	18 144	49	5 904	3 003	2 889	12	8 112	1 113
Coesfeld	10 134	46	2 685	2 301	2 220	3	4 551	591
Recklinghausen	37 308	61	9 105	6 825	6 585	9	19 746	1 626
Steinfurt	21 852	49	6 051	3 729	3 615	12	10 962	1 098
Warendorf	13 011	47	3 717	2 493	2 409	6	6 174	624
Reg.-Bez. Münster	132 171	50	35 199	24 873	23 997	54	65 229	6 819
davon								
kreisfreie Städte	31 719	46	7 737	6 525	6 276	12	15 684	1 764
Kreise	100 452	52	27 459	18 348	17 718	42	49 545	5 055
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	17 280	52	5 223	2 766	2 685	3	8 166	1 119
Kreise								
Gütersloh	15 999	44	4 278	2 493	2 364	6	8 250	972
Herford	12 537	50	3 225	2 559	2 382	.	5 910	843
Höxter	8 472	60	2 562	1 437	1 344	3	4 086	384
Lippe	16 932	49	4 485	3 735	3 594	12	7 605	1 098
Minden-Lübbecke	16 479	53	4 011	3 423	3 231	6	7 902	1 134
Paderborn	13 383	43	3 603	2 493	2 397	6	6 567	717
Reg.-Bez. Detmold	101 085	49	27 387	18 909	17 997	39	48 486	6 267
davon								
kreisfreie Stadt	17 280	52	5 223	2 766	2 685	3	8 166	1 119
Kreise	83 805	49	22 164	16 143	15 312	33	40 317	5 148
Kreisfreie Städte								
Bochum	18 513	51	4 299	3 318	3 201	12	9 546	1 341
Dortmund	29 679	50	8 070	5 511	5 304	9	14 277	1 806
Hagen	11 457	61	2 406	2 181	2 079	.	6 246	624
Hamm	8 502	47	2 118	1 830	1 785	6	4 065	486
Herne	9 756	62	2 226	1 725	1 656	9	5 265	531
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	17 148	53	3 996	3 507	3 351	3	8 523	1 119
Hochsauerlandkreis	13 800	53	3 849	2 541	2 442	3	6 609	801
Märkischer Kreis	22 386	55	4 515	4 392	4 206	3	11 985	1 491
Olpe	7 251	54	1 542	1 176	1 113	3	4 281	246
Siegen-Wittgenstein	15 396	56	4 143	2 091	1 968	3	8 511	648
Soest	15 300	51	4 185	3 369	3 222	3	6 798	945
Unna	23 361	59	6 852	3 969	3 855	6	11 355	1 182
Reg.-Bez. Arnsberg	192 552	54	48 204	35 604	34 182	60	97 461	11 220
davon								
kreisfreie Städte	77 907	53	19 122	14 562	14 025	33	39 402	4 788
Kreise	114 642	55	29 082	21 042	20 154	27	58 059	6 432
Nordrhein-Westfalen	964 987	54	225 506	169 128	163 711	207	521 575	48 571
davon								
kreisfreie Städte	376 836	52	86 562	67 056	65 136	66	202 656	20 493
Kreise	588 150	55	138 942	102 069	98 574	138	318 918	28 080

Anmerkungen Seite 37